der flamingo

Ausgabe 1/18 Info-Journal des Zoo-Vereins Münster

Schutzgebühr: 1 €

www.stadtwerke-muenster.de

Münster in Katzensprüngen.

Genau meine Linie!

Einfach. Näher. Dran.

Stadtwerke Münster

Inhaltsverzeichnis

Impressum

der flamingo – Das Info-Journal des Zoo-Vereins Münster

Redaktion:
Jürgen Brinkmann und Michael Sinder unter Mitarbeit von Dr. N. Kirmse, Dr. K. Krüger, Dr. I. Lüders, H. Peters, Westfälisches Pferdemuseum u. a.

Bilder:
Allwetterzoo, J. Brinkmann, Dr. I. Lüders, Ch. Matzke, C. Meise, B. Rottwinkel, B. Schwarzer, P. von Steegen, Westfälisches Pferdemuseum

Graphische Umsetzung:
münstermitte medienverlag GmbH & Co. KG, Münster

Druck: Brief und mehr

Auflage: 5 000 Stück
Herausgeber:
Westfälischer Zoologischer Garten e.V.
www.zoo-verein.de
info@zoo-verein.de
Tel.: 0251 – 59 06 98 90
Sentruper Str. 315
48161 Münster

Bankverbindung:
IBAN: DE 91 4005 0150 0002 0867 34
Sparkasse Münsterland-Ost
Steuernummer: 336/5829/0619

Inhaltsverzeichnis

Impressum	3
Inhaltsverzeichnis	3
Grußwort	4
Dank an Rainer Berg	6
Einladung Mitgliederversammlung	9
Einweihung Tiger-und Leopardenanlage	10
Leoparden im Zoo Münster	12
Bericht Frau Dr. Lüders	16
Exotisches Buffet	21
Muttertagsfahrt	22
Sommerfahrt	24
Herbstfahrt	26
Grillfest mit Tombola	27
Mit dem Zooverein unterwegs	28
Terminübersicht	30
Pferdemuseum	33
Wir begrüßen	36
10.000stes und 11.111tes Mitglied	38
Bilderrätsel	40
Neues aus dem Zoo	42
Familien- und Eventführungen	46
Spenden	48
Stammtisch	48
Seniorenclub	49
Juniorclub	50
Beitragsanpassung	56
Beitrittserklärung	57
Gute Gründe für den Zooverein	58

Unser Titelbild zeigt unsere Persische Leopardin „Bara“ in ihrer neuen Anlage, aufgenommen von Pia von Steegen.

Grußwort

Liebe Vereinsmitglieder,
liebe Zoofreunde!

Das Jahr 2017 wird als ein Rekordjahr in die Vereinschronik eingehen. Es begann mit einer Spende von 300.000 Euro für die neue Leopardenanlage, die dann am 13. September feierlich und mit großer Medienpräsenz eröffnet wurde. Nun können die Zoobesucher in der neuen Anlage die erstaunlichen Kletterkünste der beiden Persischen Leoparden beobachten, die ihr Gehege in der Höhe voll ausnutzen.

Auch der Verein steigt in der Mitgliederentwicklung auf bisher nicht geahnte Höhen. Nachdem im Sommer bereits das 10.000. Mitglied, ein kleines Mädchen, begrüßt werden konnte, erreichten wir im November mit der Nummer 11.111 den nächsten Rekord. Zum Glück haben wir mit Theresia Balke eine Mitarbeiterin, die dem rasanten Ansturm in der Vereinsverwaltung gewachsen ist. Bei diesen hohen Mitgliedszahlen ist aber eine effektive Betreuung besonders wichtig.

Helge Peters mit Zoodirektor Dr. Wilms, Bürgermeisterin Vilhjalmsson und Aufsichtsratsvorsitzenden Rainer Knoche (v.l.) bei der Eröffnung der neuen Tiger- und Leopardenanlagen

Informieren Sie Frau Balke deshalb zeitnah, wenn sich bei Ihnen Änderungen in der Adresse oder der Kontoverbindung ergeben.

Leider gibt es auch eine weniger erfreuliche Nachricht aus dem Verein. Da es bisher nicht gelungen ist, einen Nachfolger für Rainer Berg als Leiter der Zoolotterie zu finden, ist die Zukunft der in den letzten Jahren so erfolgreichen Lotterie weiter ungewiss (s. Beitrag „Danke, Rainer Berg!“).

Nach dem Großprojekt Tiger- und Leopardenanlage, für das ca. 1,7 Mio. Euro aufgewendet wurden, sind nun beim Allwetterzoo kleinere Maßnahmen an der Reihe. Mit der Vorlage des Masterplans wird Anfang 2018 gerechnet. Danach ist für die weitere Entwicklung des Zoos die Bereitschaft der Stadt Münster entscheidend, größere Investitionshilfen zur Verfügung zu stellen. In dieser Hinsicht wird für den Allwetterzoo das kommende Jahr eine Weichenstellung bedeuten. Wir können sehr gespannt sein, wie weit die Unterstützung durch die Stadt gehen wird und ob eine Kreditaufnahme wie bereits in vielen anderen Zoos eine Lösung sein kann.

Ich hoffe, dass Sie zahlreich an der Mitgliederversammlung im März teilnehmen, die wieder von einem zoologischen Vortrag begleitet wird.

Bis dahin herzliche Grüße und die besten Wünsche für das Jahr 2018

(Helge Peters)

Danke an Rainer Berg!

Nach der 10. erfolgreichen Zoolotterie zieht sich Rainer Berg aus diesem Bereich der Vereinsaktivitäten zurück. Der Schritt steht schon länger im Raum in der Hoffnung, einen Nachfolger zu finden und ihn in die Materie einzuweisen.

Rainer und Krista Berg – voll in Aktion

Die Geschichte der Zoolotterie reicht schon etwas weiter in die 1970er Jahre zurück. Als der alte Landoiszoo an der Himmelreichallee auf die Sentruper Höhe verlagert wurde, konnte eine damals eingerichtete Lotterie die finanzielle Situation verbessern und die Anschaffung neuer Tierarten erleichtern. 30 Jahre später wurde die Idee erneut aufgegriffen. Klaus Schüling und Markus Moritz setzten den Plan um und beauftragten ein Unternehmen, das dann in einem Container an der Lambertikirche in zwei Monaten 70.000 Lose verkaufte. Dabei halfen zahlreiche freiwillige Helfer aus dem Verein. Im zweiten Jahr ab 2007 lief die Lotterie in der Regie von Markus Moritz mit 20.000 Losen bei 5.000 Gewinnen. Verkauft wurde nun nicht mehr täglich wie noch im Jahr 2006, sondern vorwiegend am Wochenende an bestimmten Terminen.

Rainer und Krista Berg kommen im Jahr 2008 in das Team. Als Markus Moritz seine Tätigkeit beendet, wird Rainer Berg 2009 der Organisator. Ihm gelingt es, weitere Sponsoren zu gewinnen und auch das Personal zahlenmäßig zu verstärken. War die Lotterie in den Anfangsjahren stark auf die Innenstadt konzentriert mit den Standorten Eurocityfest, Hafenfest und Hiltruper Frühlingsfest, änderte Rainer Berg behutsam die Strategie. Er zog mehr und mehr die besucherstarken Termine im Allwetterzoo in den Kalender ein. Der Vorteil war die größere Bindung der Loskäufer an den Zoo und auch die günstigeren „Arbeitszeiten" der ehrenamtlichen Losverkäufer. Der Verkaufs- und der Lagerwagen konnten unter Aufsicht längere Zeit am Zoo abgestellt bleiben und mussten nicht so häufig bewegt werden.

Sein Konzept bewährte sich. Die Zahl der Lose konnte er kontinuierlich auf 30.000 steigern, zugleich stieg die Zahl der Gewinne auf 10.000. Somit galt der verkaufswirksame Slogan „Jedes dritte Los gewinnt!" Für den Verein bedeutete das in den letzten Jahren einen Nettoüberschuss von mehr als 25.000 Euro jährlich. Doch nicht nur der finanzielle Aspekt spielt eine große Rolle. Ebenso ist die Lotterie für Rainer Berg immer eine Werbung für unseren Verein und den Allwetterzoo gewesen. Die steigenden Mitgliederzahlen sind somit auch auf die Aktivitäten der Lotterie zurückzuführen.

Die Arbeit, die hinter diesen Zahlen steht, lässt sich nur erahnen. Jede Lotterie muss beim Finanzamt und Ordnungsamt beantragt und später abgerechnet werden. Die Lose müssen nicht nur gekauft, sondern auch notariell geprüft werden. Im nächsten Schritt sind die Gewinne frühzeitig bei den Sponsoren einzuwerben. Ein besonders mühsames Geschäft. Weitere Gewinne sind zuzukaufen. Auch das erfordert Messebesuche und andere Recherchen. Eine zusätzliche Schwierigkeit besteht in der Terminplanung, die auf möglichst hohe Tagesverkäufe zu orientieren ist. Für Rainer Berg müssen die Daten auch mit dem Spielplan von Borussia Dortmund und natürlich mit privaten Terminen abgestimmt werden. Wenn die Gewinne im Lager an der Eulerstraße untergebracht sind, beginnt Krista Berg mit der Eingabe in die Datenbank. Schließlich sind die logistischen Fragen zu klären. Wer holt wann den Anhänger von der Mietfirma in Hamm? Am ersten Termin im Jahr kann es dann passieren, dass die Losverkäufer vor dem Zooeingang von Schneeflocken und kaltem Wetter überrascht werden. Am Ende eines Verkaufstages sind die Einnahmen, die häufig durch das Münzgeld besonders schwergewichtig sind, zu zählen und bei nächster Gelegenheit zur Sparkassenfiliale zu transportieren.

Dabei war Rainer Berg und seinen mehr als 40 Helfern immer das Ziel wichtig, dem Zoo mit den Einnahmen aus der Lotterie mehr finanziellen Spielraum zu geben. Er hat die Stunden, die er im Rahmen seines Engagements aufgewendet hat, nicht gezählt. In den 10 Jahren kommt sicher eine hohe Zahl zusammen, ebenso bei den Fahrten von Everswinkel nach Münster.

Rainer Berg hat immer wieder neue Ideen eingebracht und bei zahlreichen Sponsoren Sachpreise und auch beträchtliche Geldspenden eingeworben. Es ist ihm zudem gelungen, ein engagiertes Mitarbeiterteam zu motivieren und somit die Zoolotterie zu einer großartigen Erfolgsgeschichte werden zu lassen.

Ich bedaure seinen Rücktritt, kann ihn aber nachvollziehen, da für andere Hobbys und natürlich für die Familie und Enkel mehr Zeit nötig ist.

Lieber Rainer, herzlichen Dank für die geleistete Arbeit! Ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit im Vorstand.

Helge Peters

(Helge Peters)

SieMatic LEICHT

kitchenart
by nosthoff-horstmann

Wirklich Gutes wird mit der Zeit noch besser. Gab es bei uns vor 51 Jahren schon gute Küchen, so haben sich in der Folge professionelle Beratung und perfekte Montage hinzugesellt. Zu finden in Albachten, wo Marc und Heinrich Nosthoff-Horstmann innenarchitektonische Kompetenz mit Gespür für Bezahlbares verbinden. Das sehen übrigens auch viele Fachmagazine so.
Na dann, auf die nächsten 51!

Albachtener Str. 5 · MS-Albachten
T 02536.6898 · Mo–Fr 10–18
Sa 10–15 und nach Vereinbarung

www.kitchenart-ms.de

Top 55
Küchenhändler
AD Sonderheft
05-2015

– „Unsere härtesten Tester: **geprüft und für gut befunden.**"

1965 2016
Jahre Küchen-kunst

Manchmal ist Kochen nicht nur Ordnung und planvolles Vorgehen sondern Kreativität und Chaos. Jarne, Nia und Linus freut's. Und unsere Küchen können's ab.

Einladung Mitgliederversammlung

Mitgliederversammlung
am 11. März 2018 um 10.30 Uhr

Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung des Vereins
Westfälischer Zoologischer Garten e.V. Münster
am Sonntag, 11.03.2018, 10.30 Uhr
im Restaurant des Allwetterzoos

Tagesordnung:

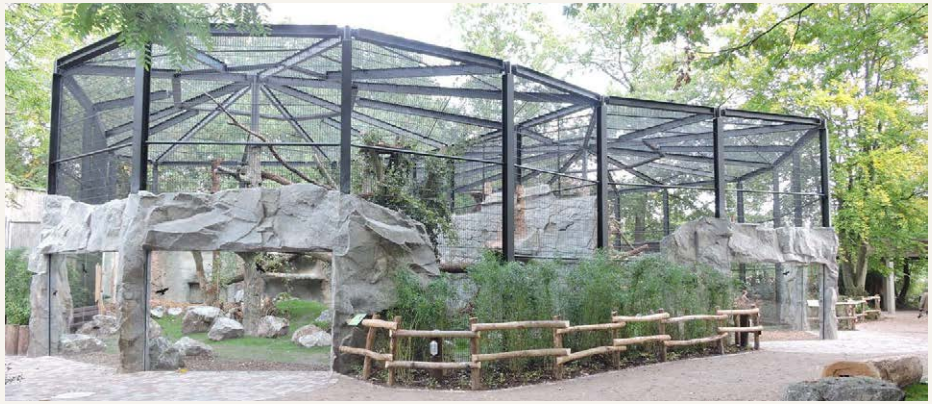
1. Bericht über das Jahr 2017
2. Vorlage der Bilanz zum 31.12.2017 und der Erfolgsrechnung 2017
3. Bericht der Rechnungsprüfer
4. Genehmigung der Jahresrechnung 2017
5. Entlastung des Vorstandes
6. Wahl von Vorstandsmitgliedern
7. Bestätigung von Mitgliedern des Aufsichtsrates
8. Wahl der Rechnungsprüfer für 2018
9. Festsetzung des Mitgliedsbeitrages für 2019
10. Verschiedenes

Im Anschluss an die Mitgliederversammlung bieten wir wie jedes Jahr einen Vortrag zu einem zoologischen Fachthema an.

Bitte merken Sie sich den Termin der Mitgliederversammlung vor.
Es ergeht keine gesonderte Einladung!

Einweihung Leoparden- und Tigeranlage

Am 13. September 2017 wurde die neue Tiger- und Leopardenanlage eröffnet.



Unser Zooverein spendete 300.000 € für die neue Leopardenanlage.

Gut angelegtes Geld, wie auch der Blick ins Innere beweist.

(Bild Pia von Steegen)

Tiger- und Leopardenanlage in Zahlen

Flächen ca.

Tiger 1	844 m²	
Tiger 2	801 m²	1645 m²
Leoparden 1	192 m²	
Leoparden 2	259 m²	451 m²

Volumen 3157 m³

Abbruch

Beton	m³	479	1293 to
Bauschutt	m³	490	1323 to
Boden	m³	510	1377 to
Metall	to	16,5	

Neubau

Beton Becken, Eisen Becken, Beton Fundamente, Eisen Fundamente	Beton	490 m³	1323 to
	Eisen	10,5 to	
Steine (Dekor)	Stück	156	
Baum Stämme	Stück	70	
Mutterboden	m³	700	
Pflaster Steine	Stück	12500	

Kunstfelsen

Beton Kunstfelsen	to	100

Bautage	Tage	165
ca. Mann Std.	Std.	19800

„Vom Elefantenhaus gelangt man nach wenigen Schritten zum Raubtierhaus. Es wurde 1893 erbaut und beherbergt zur Zeit ein Löwen- und Leopardenpaar." Dies ist der erste uns bekannte Nachweis für Leoparden (Panthera pardus) im Zoo Münster, zitiert aus dem „Führer durch den Westfälischen Zoologischen Garten. Herausgegeben vom Vorstand anläßlich des 50jährigen Bestehens des Gartens am 26. Juni 1925" (S.22).

In den ersten zwei Jahrzehnten seines Bestehens wurden in Münsters Zoo, der in erster Linie der heimatlichen Tierwelt vorbehalten sein sollte, keine Großkatzen gehalten. Das erwähnte (1.) Raubtierhaus war erst 1896 durch den Umbau eines drei Jahre zuvor errichteten Vogelwarmhauses entstanden. Seither wurden Löwen gepflegt, später auch Königstiger.[1]

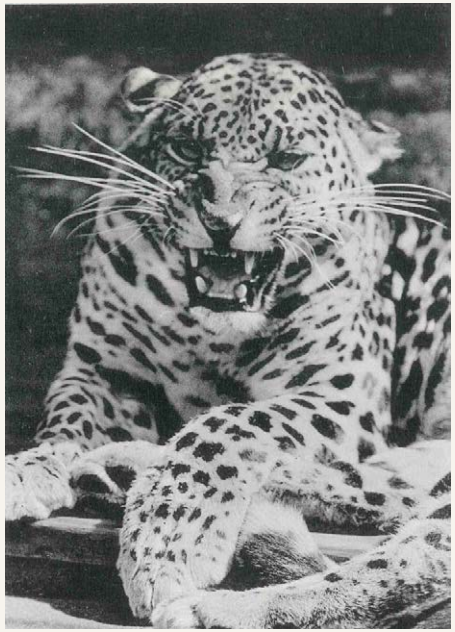
Als erste gefleckte Katzen gaben 1910 zwei Schneeleoparden (Panthera uncia) ihren Einstand, die aber leider nur kurze Zeit überlebten. Im Jahresbericht 1909/10 heißt es dazu: „An wertvollen Tieren ist der Verlust der beiden neu angeschafften Schneepanther zu beklagen, welche an ein- und demselben Tage verendet vorgefunden wurden. Trotz sorgfältiger tierärztlicher, chemischer und bakteriologischer Untersuchung konnte die Todesursache nicht festgestellt werden."

Das 1925 genannte Leopardenpaar fand auch in der nächsten Auflage des Zooführers 1930 Erwähnung[2], und den ungünstigen Verhältnissen zum Trotz hat es auch Nachwuchs gegeben.[3]

Im Mai 1936 konnte endlich ein geeignetes (2.) Raubtierhaus eröffnet werden, in dem alle Tiere auch Zugang zu Außenkäfigen hatten. Der Katzenbestand wurde vergrößert, hierzu zählten neben „normal gefleckten" Leoparden afrikanischer Herkunft auch ein melanistisches Exemplar, ein Schwarzer Panther aus Südostasien.[4]

Beim schweren Luftangriff auf Münster am 28. August 1944 wurde das Raubtierhaus völlig zerstört, keine der Großkatzen überlebte den Krieg. Erst 1951 trafen mit zwei Wildfängen aus Siam (Thailand) wieder Leoparden im Zoo ein. In Ermangelung einer anderen Unterkunft wurden sie im Raubtierkäfig des Elefantenhauses untergebracht.[5] Bereits zu Weihnachten gab es dreifachen Nachwuchs.[6]

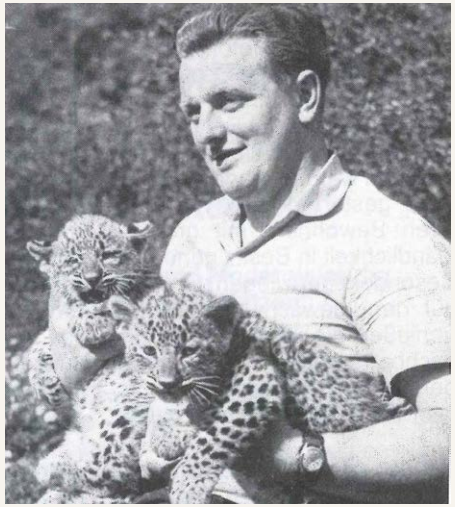
Das Wirtschaftswunder in der jungen Bundesrepublik ließ auch den Bau eines neuen (3.) Raubtierhauses zu. Wie sehr



Siampanther (Postkarte um 1954, Sammlung Sinder)

sich die Vorstellungen über Tierhaltung seither gewandelt haben wird auch daran deutlich, dass die Leoparden Käfige von vier mal vier Metern Ausmaß erhielten, „womit den Tieren ausreichend Bewegungsraum zur Verfügung steht."[7] In das Mai 1956 eröffnete Haus zogen das vorhandene Paar Siampanther ein und auch Schwarze Panther, die aus dem Zoo Rotterdam stammten. Noch im Oktober desselben Jahres gelangte eine dritte Leopardenform in Münsters Zoo: Die erst vier Monate alte Persische Leopardin „Muschi" hatte ein Student aus seiner iranischen Heimat mitgebracht.

Allerdings musste er feststellen, dass Leoparden denkbar ungeeignete Hausgenossen sind. Mit der finanziellen Unterstützung eines Möbelhauses konnte die junge Leopardin vom Zoo erworben werden. In den folgenden Jahren gelangten auch afrikanische Leoparden in den Zoo[8], und die Schwarzen Panther hatten im August 1964 Nachwuchs. Die in einem Preisausschreiben ermittelten Namen „Natz“ und „Settken“ erschienen allerdings so westfälisch-behäbig, dass sie letztlich keine Anwendung fanden.[9]
Ungleich bedeutender entwickelte sich für Münsters Zoo die Haltung der Persischen Leoparden (Panthera pardus saxicolor)[10]. Die erwähnte Katze „Muschi“ gedieh unter der Obhut von Oberwärter Karl Emmerich prächtig. In Ermangelung eines geeigneten Partners reiste sie im Herbst 1959 nach Hamburg, der dortige Tierpark Hagenbeck pflegte die einzigen weiteren Persischen Leoparden in Europa. Der schon ältere Kater „Schah“ zeigte nur wenig Interesse – hatte aber offenbar gedeckt, denn zurück in Münster gebar „Muschi“ im Juni 1959 drei Junge, die weltweit erste bekannte Nachzucht dieser seltenen Leopardenunterart in Menschenobhut!
Eines der Jungtiere starb, ein kleiner Kater wurde an Hagenbecks Tierpark gegeben, ein zweiter verblieb in Münster. Mit diesem Sohn „Peter“ hatte „Muschi“ noch drei Mal Nachwuchs, aber nur eines der Jungtiere überlebte. „Muschi“, die im



Welterstzucht bei den Nordpersischen Leoparden 1959, präsentiert von Josef Tewes (Zoo-Archiv)

Zuchtbuch die Nummer 3 trug, starb im Januar 1975 im Allwetterzoo.

Das überlebende Jungtier aus dem Jahr 1961, „Peter II“, wechselte 1969 in den Zoo Leipzig, womit – bis zu seinem Tod 1979 – eine deutsch-deutsche Zuchtgemeinschaft über den Eisernen Vorhang hinweg existierte. Zwei seiner Söhne, die 1973 im Zoo Leipzig geboren waren, zogen Ende Mai 1974 in den gerade eröffneten Allwetterzoo ein. Dabei erwies sich „Moses“ als besonders potent, 1976 stellte sich der erste Nachwuchs im Allwetterzoo ein, der auch das Internationale Zuchtbuch (ISB) erhielt. Dieser Spezialisierung folgend wurden 1980 die Pumas abgegeben, die Leoparden

erhielten damit alle vier kleineren Käfige im sogenannten „Haus für kalte Katzen“.[11] 1988 wurden drei davon zu einem größeren Gehege zusammengefasst, das mit Sandboden, Felsen und Kletterstämmen etwas natürlicher gestaltet werden konnte.[12] Diese Gehegesituation dauerte bis zum jetzt erfolgten Umbau unverändert an. Damit waren die Leopardenkäfige kaum noch zeitgemäß, und es drohte die Abgabe der Leoparden. Auf der EAZA[13]-Tagung in Edinburgh 2013 wurde das seit seiner Einrichtung 1985/86 in Münster geführte EEP[14] zum folgenden Jahr an den Zoo Lissabon abgegeben. Mit dem nun erfolgten grundsätzlichen Umbau der Leopardenanlage, zu der unser Zoo-Verein mit 300.000 € wesentlich beigetragen hat (übrigens die größte Einzelspende in unserer über 140jährigen Geschichte), kann die traditionsreiche Haltung Persischer Leoparden weitergeführt werden. Derzeit leben im Allwetterzoo der Kater „Jahrom“, 2005 im Zoo Chemnitz geboren und seit 2008 bei uns, und die Katze „Bara“, die 2007 im polnischen Katowice geboren wurde und 2009 nach hier kam. Beide genießen sichtlich ihre neuen Möglichkeiten, insbesondere den Rundblick, gut versteckt aus luftiger Höhe – ganz nach Leoparden-Art!

1 *Sinder, Michael: Von Landois zum Allwetterzoo – eine Chronik. In: Zoo-Verein Münster (Hg.): Von Landois zum Allwetterzoo. 125 Jahre Zoo in Münster, Münster 2000, S. 24ff.*

2 *Koenen, Otto: Führer durch den Westfälischen Zoologischen Garten, Münster 1930, S.*

3 *Jahresbericht des Westfälischen Zoologischen Gartens Münster e.V. 1929/30*

4 *Anonymus: Rundgang durch den Zoologischen Garten. In: Das schöne Münster, Münster, August 1936, S.130.*

5 *Dieser enge Zwinger im nordwestlichen Teil des Elefantenhauses beherbergte über die Jahrzehnte auch Syrische Braunbären, Löwen und Hyänen.*

6 *Sinder, Michael: Von Landois zum Allwetterzoo – eine Chronik. A.a.O. S.54.- Auf dem Titel des von Ludwig Zukowsky verfassten Zooführers von 1954 ist einer dieser Siampanther abgebildet.*

7 *Zukowsky, Ludwig: Führer durch den Westfälischen Zoologischen Garten zu Münster, Münster 1957, S.33.*

8 *Heinemann, Dietrich: Zoo Münster, Münster 1959.*

9 *Münstersche Zeitung: Artikelserie „Ein Gang durch den Zoo“ , 1967, Folge 58.*

10 *Auch die Bezeichnung „Nordpersischer Leopard“ ist für diese Unterart gebräuchlich.*

11 *Zuehlke, Ilona: 10 Jahre Zoogeschehen, in: Zoo-Nachrichten 2/1984, S.27.*

12 *Anonymus: Mehr Raum für die gefleckten Schönheiten im Allwetterzoo, in: Zoo-Nachrichten 3/1988, S.14-16.*

13 *EAZA = European Association of Zoos and Aquaria, der europäische Zoo-Verband*

14 *EEP = Europäisches Erhaltungszucht-Programm*

(Bild Pia von Steegen)

Blick auf Teheran (Zoo-Archiv)

Zootierärztin Dr. Imke Lüders

Wer an Leoparden denkt, denkt meist an Afrika. Die gefleckte Großkatze kommt jedoch in neun Unterarten vor und ist, jeweils angepasst an ihren Lebensraum, von Arabien über Vorderasien bis Indien und von Südostasien bis nach Russland und China zu finden.

Der Allwetterzoo Münster beherbergt Persische Leoparden (Panthera pardus saxicolor). Diese Unterart kommt noch im Kaukasus, im Iran (ehemals Persien) und vereinzelt in Turkmenistan vor. Wahrscheinlich gibt es nur noch etwa 800-1200 wildlebende Persische Leoparden, deren Lebensräume aber fragmentiert sind.

Im Iran und in Russland laufen daher größere Schutzprojekte. Im Sochi Nationalpark sollen durch Förderung des WWF und der Russischen Regierung Persische Leoparden wieder angesiedelt werden. Auch das Europäische Erhaltungszuchtprogramm (EEP), dem der Allwetterzoo angehört, hat sich bereits beteiligt, indem es Gründertiere, die im Zoo geboren wurden, in das Zuchtprogramm zur Auswilderung übersandt hat.

Anfang 2017 habe ich mit meinen Tierarztkollegen Dr. Heike Weber (Tierpark Nordhorn) und Dr. Rui Bernhadino (Zoo Lissabon) den Zoo in Teheran und die Projekte zum Schutz der Großkatzen im Iran besuchen können.

Ziel der Reise war auch eine Zuchttauglichkeitsuntersuchung des Leopardenpärchens im Zoo von Teheran, sowie das Einfrieren von Spermien des Katers als Genreserve. Beide Tiere wurden verletzt aufgefunden und in den Zoo gebracht, sie sind also genetisch sehr interessant. Leider hat der stolze Kater, der über 90kg auf die Waage bringt (unser Jahrom hier in Münster ist dagegen ein kleiner Spund von nur 55kg), kein Interesse an dem noch recht jungen weiblichen Tier. Er wird auf ca. 17 Jahre geschätzt. Der Katze, die etwa 6 Jahre alt sein soll, musste eine Pfote amputiert werden, da sie in einer Drahtschlinge gefunden wurde.

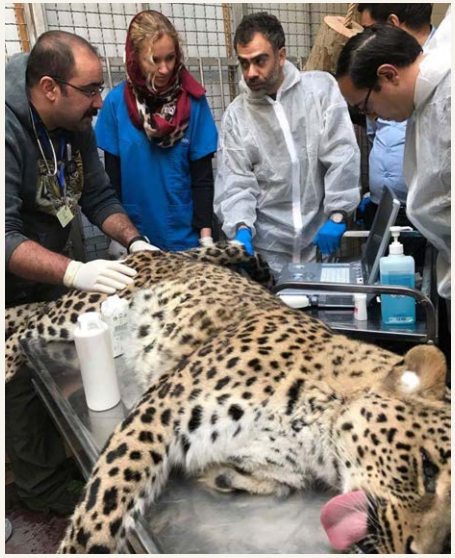
Leopardengehege im Zoo Teheran

Bei meiner Untersuchung konnte ich feststellen, dass der Kater zwar bewegliche Spermien produziert, diese aber von sehr schlechter Qualität waren, was natürlich auch dem höheren Alter geschuldet sein kann. Die Katze dagegen erschien kerngesund. Das EEP hat nun bereits einen jungen Kater nach Teheran abgegeben. Der Zoo ist seit neuestem Mitglied im EEP, was den Austausch von neuer Genetik bedeutet und damit die Zuchtpopulation vergrößert. Die Gehege wurde neu gestaltet, entsprachen von Größe und Struktur aber schon bei unserem Besuch westlichem Zoostandard.

In Zukunft sollen tiefgefrorene Spermien zwischen Europa, Russland und dem Iran ausgetauscht werden, um die genetische Vielfalt der örtlich und politisch getrennten Zuchtprogramme zu erhöhen. In Teheran konnte ich den Zootierarzt Dr. Iman Memarian weiterbilden und ihm die Spermiengewinnung zeigen, damit er in Zukunft selber Proben konservieren kann. Dies ist auch für die zweite, nur im Iran

Männlicher Leopard im Zoo Teheran

heimische Großkatze, den Asiatischen Geparden (Acinonyx jubatus venaticus) von Interesse. Nur noch 30-60 Tiere sollen im Norden des Irans in Nationalparks überlebt haben. Ein Gepardenpärchen, ebenfalls verletzt bzw. verwaist aufgefundene Wildtiere, lebt in einem Zuchtzentrum am Rande von Teheran. Auch hier blieb der Nachwuchs bisher aus.



Untersuchung der Leopardin

Die Untersuchungen der Tiere haben ergeben, dass der Kater sehr gute Spermien produziert, die ich auch direkt für die nationale Biobank eingefroren habe. Die Katze zeigte aber leider in den Hormonuntersuchungen und im Ultraschall inaktive Eierstöcke. Da sie noch nicht zu alt ist, kann sich dies aber wieder ändern.

Asiatischer Gepard

Die Erhaltungszucht wäre für den Iran sehr wichtig für beide Spezies. Der Schutz der riesigen Gebiete und teilweise schwer zugänglichen Reservate ist schwierig. Immer wieder werden den gefleckten Jägern Fallen von Bauern gestellt, oder sie werden angeschossen oder von Hütehunden schwer verletzt.

Im Allwetterzoo werden wir hoffentlich auch wieder den so wichtigen Nachwuchs der Persischen Leoparden begrüßen können. Jedes Individuum ist ein Hoffnungsträger. Und wer weiß, vielleicht werden die Enkel oder Urenkel von „Jahrom“ und „Bara“ irgendwann wieder durch die Wälder des Kaukasus streifen.

Der Briefdienstleister mit dem direkten Draht in die Region.

- bundesweit
- preisgünstig
- zertifiziert
- kundennah
- serviceorientiert
- zuverlässig

TÜVRheinland ZERTIFIZIERT
Management System
ISO 14001:2015
ISO 9001:2015
www.tuv.com
ID 9105068637

www.briefundmehr.de

Brief und mehr
flexibel & fair

KORTMANN

GEBÄUDETECHNIK SEIT 1875

KORTMANN GMBH & CO. KG

GROTHUES 1
48351 EVERSWINKEL

TELEFON 02582 . 302
FAX 02582 . 1013

WWW.KORTMANN1875.DE

Kulinarisches in tierischer Atmosphäre

am Freitag, 23. Februar 2018
um 18.00 Uhr

Wir können in diesem Jahr eine Premiere anbieten. Auf Anregung von Frank Hartong, dem Betriebsleiter des Zoo-Restaurants, wollen wir bei den Gorillas, Varis und Kattas zu Gast sein. Da sich die Gorillas recht früh in ihre Schlafnester zurückziehen wollen, beginnen wir bereits um 18.00 Uhr. Nach einem Sektempfang erwarten uns ausgesuchte Spezialitäten, die durchaus zum Lebensraum seiner tierischen Bewohner passen. Dabei ist auch an Vegetarier gedacht. Wie im Vorjahr sind die Getränke bereits im Preis eingeschlossen.

Abgerundet wird der Abend durch Informationen aus erster Hand von den Tierpflegern im Menschenaffenhaus. Hier können Sie Fragen stellen und viele interessante Einzelheiten über die drei Affenarten erfahren.

Die Kosten für den Abend betragen 27,00 Euro je Person einschließlich der Getränke. Melden Sie sich bis zum 14.02.2018 durch Überweisung auf das Konto DE91 4005 0150 0002 0867 34 bei der Sparkasse Münsterland Ost an. Gäste sind herzlich willkommen. Treffen Sie bitte pünktlich im Zoo ein, damit wir das Eingangstor schließen können.

Muttertagsfahrt

Aquazoo Düsseldorf und Zoo Krefeld

Abfahrt:
13.05.2018
8.15 Uhr
Bushaltestelle Zooparkplatz
gegenüber Naturkundemuseum
Rückkehr gegen 19.00 Uhr

39,00 Euro Erwachsene
30,00 Euro Kinder
Busfahrt, Eintritte und Führungen

Anmeldeschluss: 02.05.2018

Die Muttertagsfahrt wird uns 2018 in zwei zoologische Einrichtungen in NRW führen, die wir schon länger nicht mehr gemeinsam besucht haben.

Beim **Aquazoo Düsseldorf** war dies gar nicht möglich, da er seit vier Jahren wegen Sanierung und Umbau geschlossen war. Vier Jahre und fast 21 Millionen € später konnte der Aquazoo im September 2017 endlich wieder öffnen. Das Konzept ist erhalten geblieben – ein Rundgang durch die Naturgeschichte in einer Verbindung aus Zoo, Aquarium und Naturkundemuseum. Fünfundzwanzig Themenräume laden zu einer Expedition durch die Entwicklungsgeschichte des Lebens auf der Erde ein. In der zentralen Tropenhalle leben Krokodile und seltene Pflanzen, weitere Großanlagen beherbergen unter anderen Brillenpinguine, Papageitaucher und Schwarzspitzenriffhaie. So werden in insgesamt 140 Aquarien und Terrarien 560 Tierarten präsentiert. Hinzu kommen über 1400 Sammlungsobjekte, Modelle und interaktive Medien – tauchen wir ein in die Vielfalt des Lebens!

Weiter geht es in den **Zoo Krefeld.** Flächenmäßig ist der Tierpark mit seinen 14 Hektar Fläche nicht sehr groß, er bietet aber eine Reihe seltener Tierarten in zum Teil innovativen Anlagen. Hier ist an erster Stelle die begehbare Seevogelvoliere für Humboldtpinguine und Inkaseeschwalben zu nennen, die sogar eine Auszeichnung für vorbildliche Tierhaltung erhielt. Nur wenige Schritte weiter finden sich im Tropenhaus Tiere des südamerikanischen Regenwaldes wie Sakis, Tamanduas (also Kleine Ameisenbären), verschiedene Vögel und Fledermäuse. Ein zweites Klimahaus beherbergt zahlreiche tropische Schmetterlinge.

Bereits 1975 hatte der Krefelder Zoo mit seinem Affentropenhaus Maßstäbe gesetzt. Es wurde in den letzten Jahren um Außengehege ergänzt, seit 2012 leben die Gorillas im direkt benachbarten Gorilla-Garten. Bei Menschenaffen, Goodfellow-Baumkängurus und den seltenen Schneeleoparden gibt es in Krefeld regelmäßig Nachwuchs, ebenso bei den Spitzmaulnashörnern. Weiträumige Anlagen bieten diesen wertvollen Zuchttieren entsprechende Bedingungen. Abwechslung ist also garantiert bei dieser Tagesfahrt!

Um sich anzumelden überweisen Sie bitte die oben genannten Beträge bis zum 2. Mai 2018 auf unser Konto IBAN DE91 4005 0150 0002 0867 34 bei der Sparkasse Münsterland-Ost.

Nach Reisen in Richtung England und Irland geht es nun in Richtung Südosten. Bereits im Jahr 2008 haben wir einen erfolgreichen Ausflug in diese Region unternommen. Den Reiseverlauf haben wir überarbeitet und können erneut attraktive Städte, sehenswerte zoologische Einrichtungen und ungewöhnliche Landschaften bieten.

Beginnen wollen wir in der Donaumetropole Wien. Das unvergleichliche Stadtbild mit der kaiserlichen Ringstraße, dem Riesenrad im Prater und dem Stephansdom bringt uns eine ausführliche Stadtrundfahrt näher. Zoologische Höhepunkte werden der älteste Zoo der Welt in Schönbrunn und das „Haus des Meeres“ sein. Dieses Vivarium wurde 1958 in einem ehemaligen Flakbunker eingerichtet und hat sich im Laufe der letzten Jahre erheblich weiterentwickelt. Auch in Schönbrunn sind seit unserem Besuch vor 10 Jahren viele Gehege modernisiert oder auch neu gebaut worden. Mit dem Polardom, dem Südamerikahaus und der neuen Giraffenanlage haben die Besucher zukunftsweisende Anlagen zu erwarten. Ein besonderes Highlight ist die Gruppe der Großen Pandas, es sind in Europa die einzigen natürlich züchtenden Pandas. Zu der großartigen Vielfalt bei den gezeigten Tierarten kommen die architektonischen Glanzlichter aus der Kaiserzeit, die sich harmonisch in den Tiergarten einfügen. Für den britischen Zooanalysten Anthony Sheridan ist Schönbrunn die Krönung der europäischen Zoolandschaft. Seit Jahren steht Wien in seinem Ranking auf Platz eins.

Natürlich bleibt noch genügend Zeit für einen Kaffeehausbummel oder einen Museumsbesuch.

Von Wien geht es in die nächste Metropole nach Bratislava, der slowakischen Hauptstadt. Neben der historischen Altstadt besuchen wir den Zoo, der erst 1960 gegründet wurde und noch nicht den Standard der übrigen besuchten Zoos erreicht hat. Allerdings gibt es ein eindrucksvolles Menschenaffenhaus.

An der Donau entlang kommen wir nach Budapest. Die Stadt mit ihren gegensätzlichen Teilen Buda und Pest werden wir bei einer Rundfahrt ausführlich erkunden. Von der hoch gelegenen Burg werfen wir einen Blick auf die Donau mit der Kettenbrücke und der prächtigen Uferbebauung. Mit einer der ältesten U-Bahnlinien der Welt können wir den Zoo erreichen, der auch schon mehr als 150 Jahre alt ist. Er ist aber keineswegs modernen tiergärtnerischen Entwicklungen gegenüber verschlossen. Im Gegenteil: Er hat in den letzten Jahren enorme Investitionen vorgenommen und dabei geschickt die denkmalgeschützten und schön restaurierten Gebäude integriert. Sicher bleibt noch Zeit für einen Einkaufsbummel in der Markthalle, eine Pause in einem der traditionsreichen Kaffeehäuser oder einen Besuch in einem der historischen Thermalbäder.

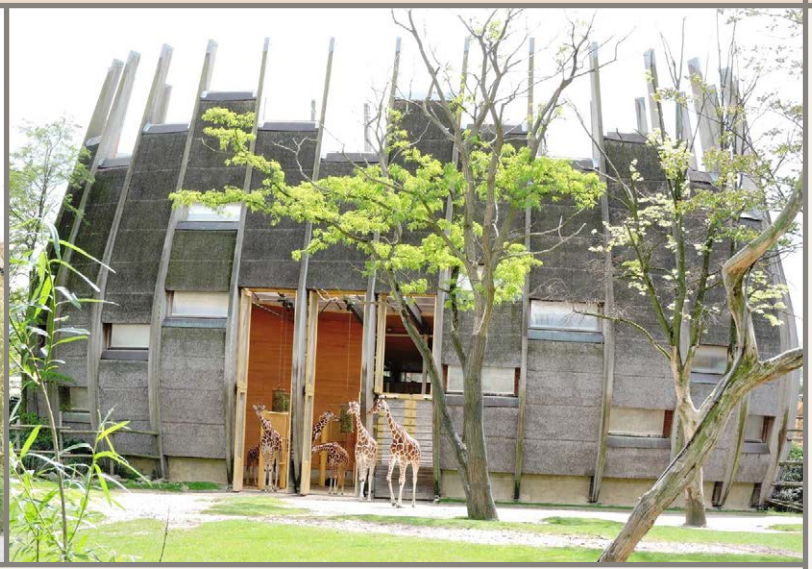
Die Millionenstadt Budapest verlassen wir in Richtung Puszta Hortobagy, dem größten zusammenhängenden Steppengebiet Europas. Auf einer Exkursion werden wir die faszinierende Tier- und Pflanzenwelt kennenlernen. Vor allem wollen wir bei diesem Besuch die Przewalskipferde auf einer Safari in ihrem 24 qkm großen Semi-Reservat beobachten. In der Betreuung durch den Kölner Zoo lebt hier die mit 350 Tieren größte Gruppe der Wildpferde in Europa. Die in mehr als 10 Jahren gesammelten Beobachtungen der freilebenden Tiere liefern wertvolle Hinweise für die endgültige Auswilderung in der Mongolei.

Den Abschluss der Reise bildet der Besuch des aufstrebenden Sosto-Zoos in Nyiregehaza im Grenzgebiet zu Rumänien, der Ukraine und der Slowakei.

Die Reise ist als kombinierte Flug-/Busreise geplant. Wir fliegen bis Wien und steigen dort in einen komfortablen Reisebus, der Rückflug erfolgt von Budapest.

Der Reisezeitraum ist die 32. und 33. Kalenderwoche (05.-19.08.2018), die Reisedauer soll 9 oder 10 Tage betragen. Weitere Einzelheiten und vor allem der Preis stehen noch nicht fest. Für Fragen stehen wie immer Michael Sinder (sinderzoo@aol.com) und Helge Peters (helge-peters@gmx.de) zur Verfügung.

Herbstreise 2018



Nach der Reise zu den schönsten Zoos Mitteldeutschlands geht es vom 21. bis zum 23. September zu unseren niederländischen Nachbarn. Amsterdam und seine Umgebung sind immer eine Reise wert, ebenso die Zoos.

Auf dieser Wochenendreise haben wir Besuche in den Zoos von Rotterdam, Amsterdam und Rhenen vorgesehen.

Der traditionsreiche Amsterdamer Tierpark „ARTIS“ liegt zentral in der Hauptstadt und ist mit 14 Hektar relativ klein. In den letzten Jahren sind zahlreiche Anlagen erneuert worden, u.a. die Elefantenanlage. Auf dieser Anlage lebt auch Thong Thai, die 1994 mit Unterstützung des Zoo-Vereins aus Vietnam nach Münster gekommen ist und später in die Niederlande abgegeben wurde. Im krassen Gegensatz zu den grauen Riesen lässt sich die Welt der Mikroorganismen in der 2014 von Königin Maxima eröffneten „Micropia“ bestaunen.

Auch der Zoo in Rotterdam (Diergaarde Blijdorp) hat eine lange Tradition. Bereits 1857 wurden hier die ersten Tiere gezeigt, und bis heute ist er mit 1,5 Mio. Besuchern im Jahr eine gefragte Attraktion. Von unserem letzten Besuch sind sicher noch das Aquarium Oceanium und die großzügige Elefantenanlage in Erinnerung. Neu sind das Löwenhaus und die Häuser für Okapis und Zebras. Wie in Amsterdam verfügt auch Blijdorp über eine reichhaltige Flora mit einer Vielzahl von Bäumen und Blumen.

Bei uns weniger bekannt ist der Ouwehands Dierenpark Rhenen. Er ist bis heute in privater Hand und hat seit der Übernahme durch einen Investor im Jahr 2000 einen enormen Aufschwung genommen. Den bisherigen Höhepunkt in der Reihe der Verbesserungen und Neuanschaffungen ist die Ankunft eines Pärchens der Großen Pandas aus China. Für die wertvollen Zugänge wurde mit „Pandasia“ eine neue Anlage geschaffen. Aber auch sonst gibt es zahlreiche moderne Gehege und interessante Tierarten zu entdecken.

Wie immer bieten wir nicht nur ein Zooprogramm. Den Sehenswürdigkeiten, z.B. in Amsterdam, soll auch genügend Zeit gegeben werden.

Sommerliches Grillfest

mit Tombola

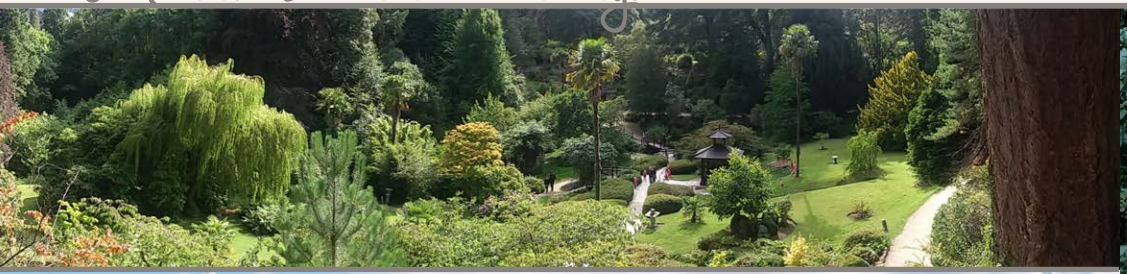
Nach dem gelungenen Grillfest 2017 mit der Begrüßung unseres 10.000sten Mitgliedes wollen wir uns auch 2018 wieder zu einem gemütlichen Abend treffen. Das Grillfest 2018 mit großer Tombola findet am 24.08.2018 statt. Weitere Informationen gibt es in der Sommerausgabe des flamingos.

Die Tombola ist wieder mit attraktiven Preisen bestückt und wie gehabt: Lospreis 1 Euro und jedes Los gewinnt.

PS: Wie immer nehme ich noch laufend Preise entgegen. Diese können an der Zookasse abgegeben werden. Größere Preise werden auch abgeholt.

Ihr Rainer Berg
Tel. 02582 – 9255 oder
e-mail: rainer-berg@t-online.de

Mit dem Zooverein unterwegs

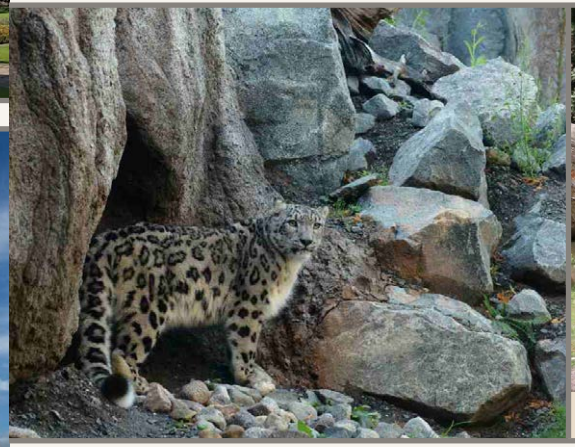


Gärten ...

Burgen und ...

Zoos in Irland

Weiße Löwen und Mandrill in Magdeburg



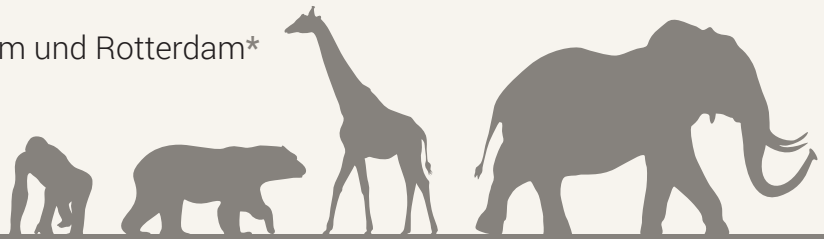
Schneeleopard und Nashorn in Leipzig

Elefanten und Ameisenbär in Halle

Terminübersicht – 1. Halbjahr 2018

So 14. Jan.	Reisen 2017 und Vorschau 2018, 10.30 Uhr in der Zooschule
Sa 03. Febr.	Juniorclub: Abendführung*
So 11. Febr.	Vortrag zum Artenschutz durch Koordinator Dr. Wagner, 10.30 Uhr in der Zooschule
	Juniorclub: Besuch beim Zootierarzt, 12 – 13 Uhr*
Fr 16. Febr.	Juniorclub: Abendführung*
Fr 23. Febr.	Exotisches Buffet im Menschenaffenhaus*
Sa 24. Febr.	Juniorclub: Artenschutz-Workshop, 11 – 12.30 Uhr*
Sa 03. März	Juniorclub: Wolfs-Workshop, 11 – 12.30 Uhr*
So 11. März	Jahreshauptversammlung (siehe Seite 9), 10.30 Uhr im Restaurant des Allwetterzoos
Di 13. März	Seniorenclub: Führung zu den Affen, 14.30 Uhr am Zooeingang
Do 15. März	Juniorclub: Besuch im Robbenhaven, 15.30 – 17 Uhr*
Sa 17. März	Juniorclub: Wolfs-Workshop, 11 – 12.30 Uhr*
Mo 26. März	Juniorclub: Reviernachmittag, 14 – 15.30 Uhr*
Mi 28. März	Juniorclub: Reviernachmittag, 14 – 15.30 Uhr*
Do 05. April	Juniorclub: Reviernachmittag, 14 – 15.30 Uhr*
Sa 07. April	Juniorclub: Insektenhotels basteln, 15 – 17 Uhr*
So 08. April	Rundgang durch den Allwetterzoo, 10.30 Uhr am Zooeingang
So 15. April	Juniorclub: Besuch beim Zootierarzt, 12 – 13 Uhr*
Sa 05. Mai	Juniorclub: Untersuchung eines Bienenstocks, 12.30 – 14 Uhr*
Sa 12. Mai	Juniorclub: Meerschweinchen-Workshop, 13.30 – 15 Uhr*
So 13. Mai	Muttertagsfahrt nach Düsseldorf und Krefeld (siehe Seite 22/23)*
So 20. Mai	Juniorclub: Besuch beim Zootierarzt, 12 – 13 Uhr*
So 03. Juni	Juniorclub: Besuch beim Zootierarzt, 12 – 13 Uhr*
So 10. Juni	Rundgang durch den Allwetterzoo, 10.30 Uhr am Zooeingang
Di 12. Juni	Seniorenclub: Besuch im Elefantenpark, 14.30 Uhr am Zooeingang
Sa 16. Juni	Juniorclub: Expedition in den Wald, 17 – 18.30 Uhr*
Anfang Juli	**Der neue „flamingo“ erscheint!**
So 08. Juli	Rundgang durch den Allwetterzoo, 10.30 Uhr am Zooeingang
Mo 16. Juli	Juniorclub: Zelten im Zoo, ab 17.45 Uhr*
Di 17. Juli	Juniorclub: Zelten im Zoo, ab 17.45 Uhr*
06. – 20. Aug.	Sommerfahrt nach Wien und Budapest (siehe Seite 24/25)*
Fr 24. Aug.	Grillfest mit Tombola*
21. – 23. Sept.	Herbstfahrt nach Amsterdam und Rotterdam*

Bei allen mit Sternchen* gekennzeichneten Terminen ist eine Anmeldung erforderlich.



15 Jahre Westfälisches Pferdemuseum

im Allwetterzoo Münster

In diesem Jahr feiert das Westfälische Pferdemuseum bereits sein 15-jähriges Bestehen. Dank des attraktiven Standorts im Allwetterzoo und seines ungewöhnlichen Konzepts hat es sich seit seiner Eröffnung am 27. Oktober 2002 zu einem echten Publikumsmagneten entwickelt. Die Zwischenbilanz: Über 3 Millionen Besucher, 21 Sonderausstellungen, rund 350 Pferdeshows und viele weitere Veranstaltungen ...

Das Konzept aus historischen Objekten, moderner Medientechnik und interaktiven Stationen gibt Einblicke in die besondere Beziehung zwischen Mensch und Pferd und die außerordentliche Bedeutung der Pferdezucht und des Pferdesports in Westfalen. 15 Jahre nach seiner Eröffnung hat sich das Pferdemuseum als eine attraktive Einrichtung im Zoo fest etabliert und zieht nach wie vor nicht nur die zahlreichen Pferdebegeisterten unserer Region, sondern auch Laien an.

Neben den Leitexponaten wie dem Zuchthengst „Polydor“ oder dem Grubenpferd geben neue Objekte und Gestaltungselemente immer wieder Anlass, das Museum neu zu entdecken. Zu den herausragendsten Exponaten, die im Laufe der Jahre hinzugekommen sind, gehören ein 47 Millionen Jahre altes Original-Fossil des Messeler Urpferdchens, das erste wissenschaftliche Lehrbuch zur Pferdeheilkunde aus dem Jahr 1772 und ein

Konvolut von veterinärmedizinischen Instrumenten aus dem Ersten Weltkrieg.

Neben der Dauerausstellung werden regelmäßig Sonderausstellungen gezeigt. Besonders beliebt ist die Fotoausstellung „Wildlife Photographer of the Year“, die das Westfälische Pferdemuseum 2017 bereits zum sechsten Mal in Folge zeigt – und das als erstes Museum in Deutschland und einzige Institution in Nordrhein-Westfalen! Die Ausstellung mit den Siegerbildern des weltweit größten und renommiertesten Wettbewerbs für Naturfotografen bietet bewegende Einblicke in das vielfältige, teils dramatische Naturgeschehen auf unserer Erde. Auf die Besucher warten einzigartige Tierporträts, malerische Landschaften und Motive, die zum Nachdenken anregen. Die außergewöhnlichen Aufnahmen führen dem Betrachter vor Augen, dass Naturfotografie ein eigenes Genre ist, das nicht nur tolle Bilder liefert, sondern Fotos mit Aussage, die etwas über den Zustand der Welt verraten. Und so unterschiedlich Motive und Techniken auch sein mögen: Sie alle zeigen die Schönheit und Vielfalt unserer Erde und wecken beim Betrachter das Bedürfnis, etwas für ihren Erhalt zu tun. Eine perfekte Ergänzung und Erweiterung also für den Zoobesuch!

„Wildlife Photographer of the Year“ ist vom 25. November 2017 bis zum 3. April 2018 im Westfälischen Pferdemuseum im Allwetterzoo Münster zu sehen. Zur Ausstellung bietet das Westfälische Pferdemuseum in Kooperation mit der Gesellschaft Deutscher Tierfotografen (GDT) ein umfangreiches Begleitprogramm an. Drei Vorträge mit aktuellen und früheren Preisträgern sowie ein zweitägiger Fotoworkshop geben faszinierende und lehrreiche Einblicke in den aktuellen Stand der Naturfotografie. Mehr Informationen unter: **www.pferdemuseum.de.**

Wir begrüßen

Fam. Albering, Horstmar
Frau P. Albers, Münster
Fam. Alberti, Havixbeck
Herr T. Albring, Dülmen
Frau A. Albring, Dülmen
Fam. Aledlbi, Warendorf
Fam. Altevolmer, Münster
Fam. Ams, Senden
Herr H. Arlinghaus, Münster
Fam. Atangane, Münster
Fam. Austermann, Münster
Fam. Baggeroer, Münster
Fam. Balbach, Münster
Fam. Bald, Lüdinghausen
Herr D. Balmas, Münster
Frau M. Balmas, Münster
Herr M. Barkmann, Münster
Frau L. Bartuscheck, Münster
Frau W. Bartuscheck, Münster
Fam. Bartz, Münster
Frau A. Bastek, Datteln
Fam. Baumeister, Münster
Fam. Baumstark, Münster
Fam. Bayer, Münster
Fam. Becker, Münster
Fam. Beckervordersandfort, Münster
Fam. Beckmann, Bergkamen
Fam. Behm, Münster
Fam. Dr. P. Behring, Münster
Fam. Bellenhaus, Münster
Fam. Benneweg, Münster
Frau I. Bertelsbeck, Münster
Fam. Bettin, Dorsten
Frau E. Beulker, Münster
Frau H. Binner, Münster
Fam. Bocatius, Münster
Frau P. Bockholt, Laer
Fam. Boehmke, Selm
Frau H. Boldt, Billerbeck
Fam. Boll, Münster
Fam. Böll, Münster
Fam. Brandenburg, Havixbeck
Frau M. Brandt, Münster
Fam. Brandt, Münster
Fam. Bredthauer, Münster
Fam. Brown, Telgte
Fam. Brungert, Nottuln
Fam. Brüser, Warendorf
Fam. Brüssow, Münster
Fam. Brylka, Münster
Fam. Buchholz, Münster
Fam. Buhl, Münster
Herr K. Busenius, Billerbeck
Frau B. Busenius, Billerbeck
Fam. Busse, Münster
Herr X. Cong, Münster
Fam. Cyris, Münster
Fam. Dahlhaus, Münster
Fam. Damaschun, Münster
Fam. de Laat, Münster
Fam. de Vries, Münster
Fam. Denkler, Münster
Fam. Dertmann, Münster
Fam. Dhayat, Münster
Fam. Diegmann, Sundern
Fam. Diel, Münster
Fam. Dittmers, Münster
Fam. Dolatowski, Münster
Herr H. Doligkeit, Greven
Fam. Dopp, Telgte
Fam. Dragos, Münster
Fam. Drozdek, Altenberge
Fam. Düker, Münster
Fam. Düppe-Fischer, Selm
Fam. Duric, Münster
Fam. Eckel, Münster
Fam. Eggert, Münster
Herr J. Eienbröker, Münster
Fam. Eisleben, Warendorf
Fam. Eißing, Greven
Fam. Eißing, Münster
Fam. Dr. M. Engelhardt, Münster
Frau C. Enold, Greven
Fam. Epping, Telgte
Frau S. Esche, Dülmen
Herr A. Esche, Dülmen
Fam. Eßmann, Münster
Frau M. Eßmann, Münster
Fam. Everding, Münster
Fam. Farsch, Münster
Fam. Fartmann, Münster
Fam. Fenger, Münster
Fam. Fiebach, Münster
Fam. Fischer, Münster
Fam. Franck, Münster
Fam. Franke, Münster
Fam. Friedrich, Münster
Fam. Friedrichs, Ahaus
Fam. Gährken, Münster
Fam. Gao, Münster
Fam. Geisler, Münster
Fam. Geldner, Münster
Herr L. Gerding, Münster
Herr D. Gerke, Münster
Fam. Gerke, Everswinkel
Fam. Gerlach, Billerbeck
Frau S. Gerlach, Münster
Fam. Glätzer, Münster
Fam. Goede, Lüdinghausen
Fam. Göller, Nottuln
Frau V. Gora, Nottuln
Fam. Granow, Münster
Fam. Gremm, Senden
Fam. Grindel, Münster
Fam. Grobelny, Münster
Fam. Gröne, Münster
Frau K. Groß, Drensteinfurt
Herr K. Gygax, Münster
Herr C. Hantke, Münster
Fam. Harbich, Münster
Fam. Hartmann-Altinbas, Münster
Herr, Dr. S. Hartwig, Havixbeck
Frau J. Hartwig, Havixbeck
Fam. Hartwig, Münster
Fam. Hattrup, Münster
Fam. Hausberg, Münster
Herr S. Havers, Münster
Frau M. Havers, Münster
Fam. Hecker, Senden
Frau C. Hecker, Lüdinghausen
Fam. Hedemann-Preissler, Münster
Fam. Heermann, Münster
Fam. Heining-Mühlenschulte, Münster
Fam. Heinkele, Lüdinghausen
Fam. Heinrichs, Münster
Fam. Dr. L. Hellenthal, Münster
Herr N. Hellmich, Münster
Fam. Helmers, Münster
Fam. Dr. N. Henrichmann, Münster
Frau, Dr. F. Henrichs, Münster
Fam. Hense, Münster
Fam. Hensel, Münster
Fam. Herick, Münster
Fam. Herms, Münster
Fam. Höbing, Münster
Fam. Höfner, Münster
Herr H. Höing, Münster

Frau M. Höing, Münster
Fam. Höing, Billerbeck
Fam. Hölker, Lüdinghausen
Frau J. Holocher, Greven
Herr M. Holschen, Münster
Frau A. Holschen, Münster
Fam. Hölscher, Ascheberg
Herr M. Holtkötter, Telgte
Frau K. Holtkötter, Telgte
Fam. Hoppe, Münster
Fam. Hörsken, Münster
Fam. Horstkötter, Münster
Fam. Horstmann, Selm
Frau C. Horstmann, Münster
Frau J. Horter, Münster
Herr F. Horter, Münster
Fam. Hucht, Münster
Frau S. Hugenroth, Telgte
Fam. Hunnewinkel, Münster
Fam. Dr. T. Hüttemann, Ahlen
Herr K. Iber, Münster
Frau R. Iber, Münster
Fam. Iking, Münster
Herr W. Inkmann, Münster
Fam. Inkmann, Münster
Fam. Janßen, Münster
Herr E.-H. Jeken, Münster
Herr W. Jeray, Münster
Frau T. Jianli, Münster
Fam. Joerrens, Münster
Fam. Jokiel, Münster
Fam. Joswowitz, Münster
Frau S. Kahl, Münster
Fam. Kalter, Münster
Fam. Kapelhoff, Münster
Frau G. Kappelhoff, Münster
Frau L. Kardery, Münster
Herr S. Kardery, Münster
Fam. Kaundinya, Münster
Fam. Kaven, Münster
Herr T. Klaiborg, Everswinkel
Herr S. Klein, Münster
Fam. Kleinekemper, Münster
Herr J. Kleinen, Münster
Fam. Kleinewillinghöfer, Münster
Fam. Kneißler, Münster
Fam. Knobloch, Billerbeck
Fam. Dr. C. Köbbing, Münster
Fam. Koch, Münster
Fam. Köching, Münster
Fam. Köchling, Münster
Frau S. Kolbeck, Altenberge
Fam. Königs, Münster
Fam. Korinth, Münster
Fam. Körper, Münster
Fam. Kreuzer, Münster
Fam. Kriener, Drensteinfurt
Frau K. Kröger, Münster
Fam. Krone, Münster
Fam. Krummenerl, Münster
Frau K. Krützkemper, Münster
Herr S. Krützkemper, Münster
Fam. Kümpers, Lüdinghausen
Fam. Künneth, Münster
Herr J. Landwehr, Lüdinghausen
Frau C. Landwehr, Lüdinghausen
Fam. Laurenz, Münster
Herr E. Lechermann, Münster
Fam. Lefert, Münster
Herr J. Lehmann, Münster
Fam. Lehmkuhl, Münster
Fam. Lettner, Münster
Fam. Leveling, Münster
Fam. Lindenau, Laer
Frau M. Linge, Münster
Fam. Linge, Münster
Fam. Linke, Dülmen
Frau K. Linnemann, Everswinkel
Herr C. Linz, Münster
Frau H. Linz, Münster
Fam. Lohmann, Münster
Fam. Loos, Münster
Herr M. Lorenczyk, Mönchengladbach
Fam. Lorenzkowski, Münster
Frau J. Löschau, Münster
Herr T. Lotts, Münster
Frau K. Lotts, Münster
Fam. Lubisch-Frommeyer, Münster
Fam. Lummer, Münster
Frau K. Lütkemeyer, Münster
Fam. Maas, Laer
Fam. Maas, Havixbeck
Fam. Machado, Münster
Herr W. Mackowiak, Münster
Fam. Mallwitz, Münster
Fam. Martens, Altenberge
Fam. Marx, Münster
Fam. Meijer, Münster
Frau K. Meintrup, Hamm
Fam. Dr. A. Mellmann, Münster
Fam. Mendorf, Rosendahl
Fam. Mennemeyer, Münster
Fam. Meyer, Nottuln
Fam. Meyer, Münster
Fam. Michel-Kemper, Münster
Fam. Miller, Münster
Fam. Miske, Münster
Frau V. Möhlenkamp, Münster
Herr M. Möhlenkamp, Münster
Herr D. Moncorps, Münster
Fam. Mosimann, Münster
Herr T. Müller, Münster
Fam. Müller, Münster
Frau M. Müller, Münster
Frau U.L. Müller, Münster
Fam. Dr. B. Müller-Schröer, Münster
Fam. Nettsträter, Werne
Fam. Niehues, Dülmen
Fam. Niesler, Sendenhorst
Fam. Noelle, Münster
Fam. Obst, Münster
Fam. Oellers, Münster
Fam. Oester, Münster
Fam. Oevermann, Dülmen
Fam. Oleff, Münster
Herr D. Onnebrink, Münster
Frau I. Ostholthoff, Münster
Herr D. Ostholthoff, Münster
Frau G. Otter, Telgte
Fam. Özkan, Greven
Fam. Paasch, Münster
Fam. Paul, Münster
Fam. Pawlowski, Münster
Fam. Pflugbeil, Münster
Frau N. Piechota, Münster
Fam. Pieper, Münster
Fam. Pike, Münster
Fam. Pirags, Münster
Fam. Podlogar, Münster
Frau N. Pohlhaus, Münster
Herr L. Pohlhaus, Münster
Frau H. Pöller, Havixbeck
Fam. Presner, Münster
Fam. Prus, Münster
Fam. Pulskamp, Münster
Fam. Quante, Münster
Frau C. Quante, Münster

Fam. Raphelt, Münster
Fam. Rätzel, Havixbeck
Herr D. Reiß, Münster
Fam. Reiter, Münster
Frau S. Rellensmann, Münster
Fam. Riepenhausen, Münster
Fam. Rodenstein, Münster
Fam. Roggenkamp, Telgte
Frau A.L. Rohde, Münster
Fam. Rotterdam, Münster
Fam. Röttger, Havixbeck
Fam. Runkel, Münster
Herr H. Rüsch, Senden
Fam. Dr. C. Rüter, Münster
Fam. Rzeha, Billerbeck
Fam. Sandfort, Münster
Fam. Saphörster, Münster
Fam. Schäfer, Münster
Fam. Schäfer, Münster
Fam. Schall-Block, Altenberge
Fam. Scheidel, Münster
Frau I. Scheideler, Münster
Frau C. Schiffeliers, Münster
Fam. Schlegel-von Poblotzki, Münster
Fam. Schlüter, Münster
Fam. Schmedt, Münster
Fam. Schmidt, Münster
Fam. Dr. med. T. Schmidt-Mertens, Münster
Fam. Schöttler, Münster
Fam. Schrader, Münster
Frau E. Schrader, Münster
Fam. Schreck, Münster
Frau N. Schreckenberg, Ahlen
Fam. Schröder, Münster
Fam. Schroeder, Lüdinghausen
Fam. Schubert, Münster
Fam. Schulte, Münster
Fam. Schulte, Havixbeck
Herr G. Schulz, Gütersloh
Frau H. Schulz, Gütersloh
Fam. Schulz, Münster
Fam. Schulze Relau, Münster
Fam. Schumann, Sendenhorst
Fam. Dr. M. Schürmann, Münster
Frau E. Schwering-Pourya, Münster
Fam. Schwippe, Münster
Fam. Sicking, Steinfurt
Frau A. Sielenkemper-Rüsch, Senden
Fam. Siemens, Münster
Fam. Sieracki, Münster
Frau T. Siewering, Münster
Fam. Snieder, Münster
Herr R. Speller, Recke
Fam. Sperlbaum, Münster
Fam. Spin, Münster
Fam. Sprenger, Münster
Fam. Springer, Münster
Fam. Staggenborg, Münster
Frau A. Stähler, Münster
Fam. Stappert, Münster
Fam. Stehr, Coesfeld
Fam. Stein, Münster
Fam. Steinbach, Münster
Fam. Steinhoger, Bergkamen
Herr C. Stenzel, Münster
Fam. Stöckel, Münster
Herr M. Stork, Münster
Frau H. Stork, Münster
Fam. Strenge, Münster
Fam. Strickrodt, Münster
Fam. Strozyk, Senden
Herr R. Stuilker, Münster
Frau A. Stuilker, Münster
Fam. Sulk, Münster
Fam. Suuck, Münster
Fam. Tenkamp, Münster
Fam. Thale, Münster
Fam. Thalmann, Münster
Fam. Tovar, Drensteinfurt
Fam. Urban, Münster
Herr D. Utmann, Münster
Herr M. van der Pütten, Münster
Frau D. van der Pütten, Münster
Frau A. Verfürth, Münster
Herr J. Verfürth, Münster
Fam. Verschraegen, Münster
Fam. Viceconte, Münster
Fam. Vieler, Münster
Fam. Visser, Münster
Fam. Vogel, Münster
Fam. Volbert, Münster
Fam. Volina, Münster
Fam. Völtz, Münster
Frau P. von Steegen, Greven
Herr J. von Wensierski, Altenberge
Frau L. von Zweydorff, Münster
Herr J. Wapelhorst, Aachen
Fam. Watermeyer, Münster
Fam. Weber, Münster
Fam. Wegener, Münster
Fam. Wegmann, Münster
Fam. Wei, Münster
Fam. Wellhausen, Münster
Frau K. Weltring, Münster
Fam. Wember, Ascheberg
Frau M. Wendland, Münster
Fam. Wentzek, Münster
Fam. Werner, Warendorf
Fam. Wesseling, Münster
Herr J. Weßling, Münster
Frau K. Weßling, Münster
Fam. Weyck, Münster
Herr J.-F. Wiese, Münster
Fam. Willamowski, Havixbeck
HerrF. Willert, Emsdetten
Fam. Willner, Hamm
Fam. Windmann, Münster
Fam. Winter, Münster
Herr T. Wippermann, Münster
Herr A. Wippermann, Münster
Fam. Wippermann, Münster
Frau C. Wittich, Nottuln
Fam. Worch, Münster
Fam. Workert, Havixbeck
Fam. Yalcin, Münster
Fam. Younese, Münster
Fam. Zeiß, Münster
Herr K. Zora, Münster
Frau L.-A. Zora, Münster

10.000stes Mitglied

Eines unserer jüngsten Mitglieder ist auch gleichzeitig ein „Jubiläumskind“: Merle Brandt, am 30. Juli 2017 geboren, wurde nur wenige Tage später am 5. August unser 10.000stes Mitglied! Mit der kleinen Merle freuen sich nicht nur ihre Eltern und vier Geschwister, sondern auch Theresia Balke und Helge Peters vom Zoo-Verein.

Und wenn das kein Grund zu erneuter Feier ist: Am 11.11.2017 konnte bereits das 11.111te Mitglied aufgenommen werden! Dem „närrischen“ Termin gemäß wurde Frau Eva Beulker (2.v.l.) von Herrn Helmut Adorf, ehemaliger Präsident der KG Paohlbürger und langjähriger Ordner im Allwetterzoo, standesgemäß empfangen.

11.111tes Mitglied

Alles, was sauber macht

nettesheim
die hygienespezialisten

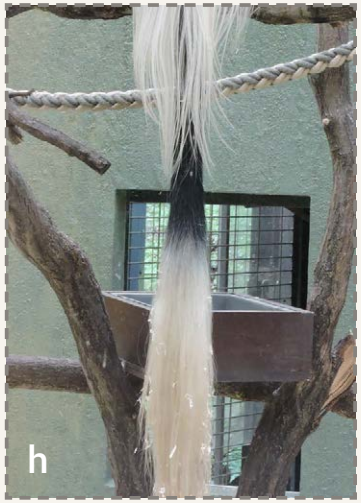
- Gebäudereinigungsbedarf
- Hygienepapiere
- Reinigungsmittel
- Herstellung und Vertrieb

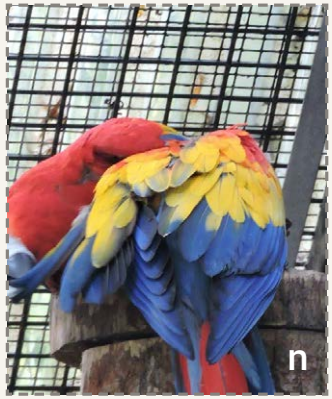
Unser großer Hygienefachmarkt ist für Gewerbe und Privat Mo.-Fr. von 8 - 16:45 Uhr geöffnet.

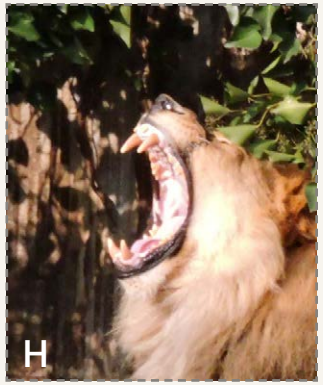
Gustav-Stresemann-Weg 48 · 48155 Münster
Tel. 0251 / 686 13-0 · Fax 0251 / 686 13-29
www.nettesheim.de · email: info@nettesheim.de

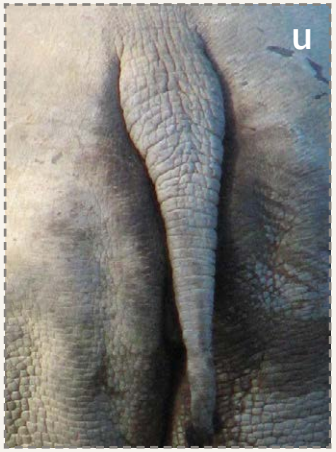
Bilderrätsel

Ordne die Bildausschnitte den Tieren in der Tabelle zu. Trage dazu die Buchstaben in die rechte Spalte ein und du erhältst die Lösung.









Löwe	___
Bongo	___
Warzenschwein	___
Kamel	___
Zebra	___
Nashorn	___
Gnu	___
Zwergesel	___
Orang Utan	___
Guereza	___
Zweifarbtamarin	___
Muntjak	___
Strauß	___
Tiger	___
Gaur	___
Ara	___
Känguru	___
Giraffe	___

Die Lösung des Bilderrätsels in der letzten Ausgabe:
„Das esse ich am liebsten!“

Neues aus dem Zoo

Blätter für den Winter

Im Sommer ist es kein Problem, Affen und andere Futterspezialisten mit grünen Blättern zu versorgen. Aber was macht man im Winter? Guerezas sind z.B. auf Grund ihres Magens auf Blätterkost angewiesen. Es werden deshalb im Sommer Zweige von Weiden kleingeschnitten, in Tüten verpackt und tiefgefroren. Eine Arbeit, die allein von den Zoomitarbeitern nicht bewältigt werden kann. Deshalb sind Mitglieder des Zoovereins eingesprungen und haben an vier Samstagen Blätterfutter für den Winter geschnitten und eingetütet. Herausgekommen sind dabei über 1.000 Portionen mit Blättern und kleinen Zweigen, die im Winter wieder aufgetaut werden und eine artgerechte Fütterung der Guerezas, Gorillas und Giraffen gewährleisten.

Rucksackkänguru

Tierpfleger Ralf Nacke fungierte in diesem Sommer als „Ersatzmutter" für ein Kängurujungtier, dessen Mutter wegen einer schweren Entzündung eingeschläfert werden musste. Das neue Zuhause für das kleine Känguru war nun ein Rucksack. Er habe den Beutel zwar auf dem Rücken, aber das störe das kleine Tier nicht, meinte Nacke. Aber damit war es nicht getan. Am Anfang musste der Tierpfleger auch nachts dem Känguru alle zwei Stunden die Flasche geben. Mit zunehmendem Alter reduzierte sich das auf zwei Mahlzeiten pro Nacht. Weil das auf den Namen „Alina" getaufte kleine Känguru wieder in die Gruppe integriert werden sollte, durfte der Kontakt zum Menschen nicht zu intensiv werden. Mittlerweile läuft sie mit der Gruppe und hat besonderen Anschluss zum Känguruweibchen „Pandora" gefunden.

Norderney-Feeling im Zoo

„Norderney ist mein Hawaii", sagte kürzlich ein Münsteraner Zoobesucher. Und damit ist er nicht alleine. Zahlreiche Münsteraner fahren für einen (Kurz-)Urlaub gerne auf die Nordseeinsel. Seit dem 13. Juli 2017 haben die Münsteraner ein Stück ihrer Urlaubsinsel vor der Haustür und zwar bei uns im Zoo , wo die neue Erlebniswelt Wattenmeer das Norderney-Feeling nach Münster holt! Original Norderney-Strandkörbe laden in einer strandähnlichen Kulisse zum Verweilen und Entspannen ein, mit Blick auf die Kegelrobben als Botschafter des Weltnaturerbes Wattenmeer. Besonders betont werden muss, dass dieses Projekt in Eigeninitiative des Robbenreviers realisiert wurde: Die Tierpflegerin Steffi Klahn, die für das Robbentraining im Allwetterzoo ausgezeichnet wurde, kommt gebürtig von Norderney. Über ihre Eltern hat sie Kontakt zur Kurverwaltung aufgenommen. So konnten sich Zoodirektor Dr. Wilms, Aufsichtsratsvorsitzender Rainer Knoche und Bürgermeisterin Karin Reismann über drei von Hans-Emmius Rass von der Kurverwaltung Norderney und dem Ehepaar Klahn überbrachte Strandkörbe freuen.

Geierauswilderung

Ein in diesem Jahr geschlüpfter männlicher Gänsegeier hat am 22. Oktober Münster in Richtung Bulgarien verlassen. Dort wird er im Rahmen eines Auswilderungsprojektes auf ein neues Leben vorbereitet. In einigen Monaten wird er sich sein Fressen selbst suchen müssen. Bereits acht Vögel hat der Allwetterzoo seit 2011 erfolgreich an das Projekt abgegeben. Die Nachzucht aus 2017 ist somit der neunte Geier, der Münster in Richtung Bulgarien verlassen hat.

Das Geier-Projekt startete im Jahr 2010. Es wird in Zusammenarbeit mit der Deutschen Bundesstiftung Umwelt, der Zoologischen Gesellschaft Frankfurt und der Stiftung zum Schutz der Geier gemeinsam mit den bulgarischen Naturschutzorganisationen Green Balkans und Fund for Wild Flora and Fauna organisiert und finanziert. Im Jahr 2015 wurde das erste Geierjungtier von ausgewilderten Vögeln aufgezogen und auch in 2016 setzten sich die Bruterfolge fort. Geier-Nachzuchten aus dem Allwetterzoo Münster werden seit 2011 erfolgreich im bulgarischen Projekt ausgewildert.

Jungtiere 2017

9 Zwergziegen
(16. bis 27. Oktober)
2 Kurzohr-Rüsselspringer
(26. September)
4 Dornschwanzagamen
(24. u 25. September)
1 Streifengnu
(14. September)
1 Gelbbrust-Kapuziner
(06. September)
3 San-Francisco-Strumpfbandnatter
(19. u 23. Juli, 05. August)
1 Dornschwanzagamen
(18. Juli)
1 Sonnensittich
(18. Juli)
7 Pagodenstare
(05. u 12.Juli (ausgeflogen))
1 Prinz-Alfred-Hirsch
(25. Juni)
1 Hellroter Ara
(25. Juni (geschlüpft))
1 Springbock
(23. Juni)
9 Strauße
(15. bis 17. Juni)

zoom-zoom

AUTO ZEITUNG DESIGN TROPHY 2017 *

ERFÜLLT GRÖSSTE ANSPRÜCHE
BIS INS KLEINSTE DETAIL.

Der neue Mazda CX-5 vereint ausgezeichnetes Fahrzeugdesign mit außergewöhnlichem Fahrspaß und beeindruckender Liebe zum Detail. G-Vectoring Control Fahrdynamikregelung. Advanced Head-up Display. Matrix-LED Lichtsystem. Einzigartige Agilität und Komfort die Fahrer und Fahrzeug verschmelzen lassen.

DRIVE TOGETHER.

DER NEUE MAZDA CX-5

mazda

*AUTO ZEITUNG, Ausgabe 11/2017: Leserwahl zur „DESIGN TROPHY 2017".
Der Mazda CX-5 gewinnt in der Kategorie „SUV" und ist „Champion aller Klassen".

Autohaus Wiesmann GmbH
Wiedaustr. 101 • 48163 Münster
Tel.: 02501/9601-0 • www.Autohaus-Wiesmann.de

Dr. Nicole Kirmse bei den Trampeltieren

Mein Name ist Nicole Kirmse und ich bin schon seit vielen Jahren mit dem Allwetterzoo Münster verbunden. Schon während meines Studiums der Biologie in Münster habe ich als Zooführerin im Allwetterzoo gearbeitet. Nach dem Abschluss meiner Promotion in der Verhaltensbiologie übernahm ich die Leitung des Zooführerteams und die Organisation der Zooführungen, zunächst als freie Mitarbeiterin. Seit Januar dieses Jahres bin ich nun mit einer halben Stelle als Koordinatorin Zoo- und Eventführungen für die pädagogischen Angebote im Allwetterzoo zuständig.

Den meisten Mitgliedern des Zoovereins dürften die öffentlichen Ferienführungen bereits bekannt sein, die sich seit vielen Jahren großer Beliebtheit erfreuen und die wir in allen Ferien NRWs immer dienstags und donnerstags um 10.30 Uhr zu den unterschiedlichsten Themen kostenlos anbieten. Regelmäßig ergänzt wird dieses Angebot durch anlassbezogene Sonderführungen an Karneval, am Valentinstag und Muttertag oder auch im Rahmen des Besucherfestes anlässlich der Neueröffnung unserer Tiger-und Leopardenanlagen.

Diese klassischen Zooführungen kann man auch exklusiv buchen für Junggesellenabschiede, Betriebsausflüge, aber auch für Familienfeiern. Schulklassen haben hier - neben dem Angebot der Zooschule - die Möglichkeit sich für eine Zooführung zu einem bestimmten Thema zu entscheiden.

Zu Besuch bei Pinguin Sandy und Tierpfleger Peter Vollbracht

Auch Kindergeburtstage kann man im Allwetterzoo feiern. Wir haben hier drei verschiedene Kinderprogramme für unterschiedliche Altersstufen. Der Katta Knut führt Kinder von 4-6 Jahren durch den Zoo und sucht seine Familie, Kinder von 7-9 Jahren können auf Forschungsreise gehen und Kinder von 8-12 Jahren beschäftigen sich während der Schatzsuche mit den Schätzen der Natur und lernen so einiges über Artenschutz im Allwetterzoo.

Ein besonderes Angebot sind auch unsere Nachtführungen. Hier darf man exklusiv mit einem Zooführer nach der offiziellen Schließung der Tierhäuser Bären, Löwen, Elefanten und Giraffen besuchen. Ganz neu im Programm sind die Highlight-Führungen, bei denen man gegen einen Aufpreis ein hautnahes Tiererlebnis während der Führung buchen kann. Hier gibt es unterschiedliche Angebote, wie eine exklusive Fütterung bei den Trampeltieren oder Geiern. Aber auch das Streicheln einer Schlange oder das Betreten der Geparden- oder Wolfsanlage gehören zum Angebot. Was wir hier im Einzelnen anbieten können richtet sich u. a. nach der Gruppengröße.

Ein ganz besonderes Event, das wir auch seit April dieses Jahres im Angebot haben, ist der Schnupperkurs als Tierpfleger. Hierbei darf jeder, der mindestens 16 Jahre alt ist, einen halben Tag mit den Tierpflegern zusammen in einem Revier mitarbeiten. Der Schnupperkurs bietet einen exklusiven Einblick in die Arbeitswelt unserer Tierpfleger und dient dazu, interessierten Menschen die Arbeitswelt in einem Revier näher vorzustellen. Hierbei hat man die Möglichkeit, den Pflegern Fragen zu ihren Schützlingen zu stellen und den Tieren näher zu kommen als bei einem normalen Zoobesuch. Neugierig geworden? Dann nehmen Sie ein besonderes Angebot wahr: Zoo-Vereins-Mitglieder erhalten auf jede Buchung 10% Rabatt!

Informationen und Buchungen bei Dr. Nicole Kirmse; Telefon +49 251-8904-360; kirmse@allwetterzoo.de

Zwischen dem 04. Juni 2017 und dem 07. November 2017 erreichten uns 14 Spenden von zusammen 2.440 Euro. Darin enthalten sind 1.320 Euro, die zweckgebunden der Zoolotterie gespendet wurden.

Zusätzlich flossen 5.211 Euro in den Spendentopf des Vereins. Diese stolze Summe ist von den Helfern aus dem Team von Renate Beike in den Monaten Juni 2017 bis Oktober 2017 bei der Lorifütterung durch Besucher eingesammelt worden. Dafür danken wir dem ehrenamtlichen Team in besonderem Maße.

Wir danken für einen Betrag bis 100,00 Euro:
Frau Hella Pensler, Frau Ursula Lotz, Achim und Gerlinde Lehmann

Wir danken für einen Betrag von mehr als 100,00 Euro:
Frau Christina Bade, Frau Ingrid Mosecker-Rademacher, Herrn Dr. Reinhold Eisenbraun, Herrn Rainer Berg, Frau Margrit Jantze, Frau Dr. Katharina Krüger, Herrn Jürgen Brinkmann und Frau Rita Roß

Wie in den vergangenen Jahren verzichteten Lorihelfer auf die Rückerstattung ihrer Mitgliedsbeiträge zugunsten des Zoo-Vereins.

Zoo-Verein Stammtisch

Wir treffen uns zum Stammtisch jeden Monat am 21. (egal welcher Wochentag) um jeweils 19.30 Uhr. Eine Teilnahme ist ohne Anmeldung möglich und wir feuen uns über jeden Gast.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:
Christina Bade 0173 – 2 90 59 64
tina.bade@web.de

Der Stammtisch des Zoo-Vereins findet im Café Extrablatt statt.

Bergstr. 67
48143 Münster
gegenüber dem Theaterparkhaus.

Mit Dr. Wewers beim Seniorennachmittag vor der Greifvogelvoliere

Nachdem wir zuletzt bei den Tigern und Leoparden waren, wollen wir uns im ersten Halbjahr 2018 den Affen und den Elefanten widmen.

Am **13.03.2018** treffen wir uns wie gewohnt um **14.30 Uhr** am Zooeingang und gehen dann gemeinsam zu unseren nächsten Verwandten. Mal hören, ob wir was Neues erfahren können.

Auch am **12.06.2018** treffen wir uns um **14.30 Uhr** am Zooeingang und gehen dann zum Langhaus am Elefantenpark. Hoffentlich ist das Wetter passend und wir können die Elefanten mal beim Baden beobachten.

Otto Sohn GmbH
Kfz-Meisterbetrieb
AUTOFIT
Inspektionen · Karosserie + Lack · Autoglas · Reifen
HU*/AU · Klimatechnik · Elektrik/Elektronik
Wagenpflege
Steinfurter Straße 65 · 48149 Münster
Telefon (0251) 293796 · Fax (0251) 22803
otto.sohn@gmx.de

Abendführung durch den nächtlichen Zoo

TERMINE:
Samstag, der 3. Februar 2018
Freitag, der 16. Februar 2018
TREFFPUNKT:
Eingangsbereich vor den Kassen
ALTER:
ab 7 Jahren
ANZAHL:
maximal 28 Teilnehmer inkl. Begleiter

Wie in jedem Winterhalbjahr finden auch diesmal wieder zwei der beliebten Abendführungen des Juniorclubs mit Christoph Matzke durch den nächtlichen Zoo statt. Teilnehmen können alle Schulkinder ab 7 Jahren, am besten in Begleitung eines Elternteils. Die Anfangszeiten werden bei der Anmeldung bekannt gegeben, sie liegen aber nicht sehr spät, damit auch Kinder ab 7 Jahren mitgehen können. Die Abendführung dauert etwa 2 Stunden. Das Mitbringen von Taschenlampen ist nicht erlaubt, weil dadurch die Tiere zu sehr gestört werden!

Artenschutz-Workshop

TERMINE:
Samstag, der 24. Februar 2018
von 11 – 12.30 Uhr
TREFFPUNKT:
Forscherwerkstatt in der Biocity
ALTER:
für Kinder ab 8 Jahren
ANZAHL:
maximal 12 Teilnehmer

Wir wollen mit euch den Artenschutzkoffer des Word Wildlife Fund (WWF) erkunden. Er enthält viele vom Zoll beschlagnahmte Gegenstände, Tiere und Pflanzen, Mitbringsel aus dem Urlaub, die allesamt aus dem illegalen Handel stammen. Anhand der Fundstücke aus dem Koffer und mit einigen Spielen wollen wir uns gemeinsam mit dem Thema Artenschutz beschäftigen. Die Natur braucht nämlich unseren Schutz. Ihr erfahrt auch, wie viele unserer Zootiere zu den bedrohten Arten gehören.

Besuch beim Zootierarzt

TERMINE:
Sonntag, der 11. Februar 2018
Sonntag, der 15. April 2018
Sonntag, der 20. Mai 2018
Sonntag der 3. Juni 2018
jeweils von 12 - 13 Uhr
TREFFPUNKT:
Eingangsbereich vor dem Treffpunkt „Frosch“
ALTER:
für Kinder ab 7 Jahren
ANZAHL:
maximal 15 Teilnehmer

Nachdem sich der Besuch beim Zootierarzt in den vergangenen Jahren als ein Renner herausgestellt hat, bieten wir ihn euch in diesem Halbjahr gleich vier Mal an. Nach einer Führung durch die Praxis bekommt ihr alle eine Einführung in das Blasrohrschießen.

Ihr werdet in dieser Veranstaltung von einem Mitglied des Zoo-Vereins begleitet.

Basteln von Beschäftigungsmaterial für die Niederen Affen

TERMINE:
Samstag, den 3. März 2018
11.30 – ca. 14.30 Uhr
TREFFPUNKT:
Forscherwerkstatt
ALTER:
ab 9 Jahren
ANZAHL:
maximal 12 Teilnehmer

Langeweile im Zoo? Nein, die soll es nicht geben! Weder für euch, noch für die Tiere!! Von zu viel Langeweile können sie sogar krank werden! Darum könnt ihr heute aktiv werden und den Tierpflegern helfen, die Affen im Zoo richtig zu beschäftigen. Diese sind ja besonders schlau und daher muss man sich immer wieder etwas Neues einfallen lassen, um sie zu fordern!

Ihr könnt direkt mit einem Tierpfleger bei den Niederen Affen erleben, wie die Affen sich bei kniffeligen Aufgaben verhalten. Wir basteln aus verschiedensten Materialien mit Standbohrmaschine und Sägen Spielzeuge, an denen die Tiere schon eine Zeit tüfteln müssen, bevor sie an beliebte Leckereien kommen.

Die Aktion wird von Birgit Stöwer und Jens Benner-Stöwer angeleitet.

Wolfs-Workshop

TERMINE:
Samstag, der 3. März 2018
Samstag, der 17. März 2018
jeweils 11.00 – 12.30 Uhr
TREFFPUNKT:
Zooschule
ALTER:
für Kinder von 5 bis 8 Jahren
ANZAHL:
jeweils maximal 15 Kinder

Mit unserem Wolfs-Workshop unter der Leitung von Christiane Hundehege möchten wir gerne das falsche Bild des Wolfes helfen zu korrigieren. Wir wenden uns an euch, denn ihr werdet es sein, die eines Tages vielleicht wieder mit den Wölfen leben könntet – vorausgesetzt, ihr kennt den Wolf nicht nur aus den Märchen. Im Wolfs-Workshop erfahrt ihr, dass der Wolf gar nicht der „böse" Wolf, sondern vielmehr ein hochinteressantes Rudeltier ist. Während ihr die im Zoo lebenden Wölfe nur bei der Fütterung beobachten dürft, könnt ihr im Wolfs-Workshop aber auch ganz direkt auf Tuchfühlung mit einem Wolf gehen. Dort gibt es einen Pfotenabdruck, ein Wolfsfell und – wenn es klappt – auch einen ausgestopften Wolf zum Anfassen.

Besuch im Robbenhaven

TERMINE:
Donnerstag, der 15 März 2018
15.30 -17 Uhr
TREFFPUNKT:
Eingang Robbenhaven
ALTER:
6-10 Jahre
ANZAHL:
maximal 10 Kinder

Wir wollen endlich wieder einmal mit euch gemeinsam die Seelöwen im Robbenhaven besuchen und einen Blick hinter die Kulissen werfen. Nach einer Führung durch einen Pfleger besucht ihr gemeinsam die Vorstellung. Unser Mitglied Michael Sinder begleitet euch bei der Veranstaltung.

Reviernachmittage im Juniorclub

TERMINE:
Montag, der 26. März 2018
Mittwoch, der 28. März 2018
Donnerstag, der 5. April 2018
jeweils von 14.00 – ca. 15.30 Uhr
TREFFPUNKT:
Eingangsbereich vor dem Treffpunkt „Frosch"
ALTER: ab 8 Jahren
ANZAHL: jeweils 8 Kinder

In den Osterferien finden diesmal drei Reviernachmittage im Zoo statt. Ihr bekommt dabei die Gelegenheit, hinter die Kulissen eines Reviers zu blicken und dabei besonders die Arbeit der Tierpfleger kennen zu lernen und werdet in eine praktische Tätigkeit eingebunden bzw. dürft den Tierpflegern bei der Arbeit mithelfen. Was genau es zu tun gibt, erfahrt ihr erst am Reviernachmittag selbst, es ist nämlich abhängig vom Wetter, von der Jahreszeit, von dem, was gerade beim Revier anliegt und wobei die Pfleger gerne Unterstützung hätten. Der genaue Ablauf liegt in der Hand der Tierpfleger-Auszubildenden, die im Rahmen eines Projektes hierfür ein Konzept entwickelt haben. Natürlich könnt ihr die Tierpfleger alles fragen, was ihr immer schon über die Tiere und deren Pflege und Haltung wissen wolltet.

Ihr werdet auf den Reviernachmittagen von einem unserer Mitglieder begleitet.

Wir basteln ein Insektenhotel

TERMINE:
Samstag, der 07. April 2018
15 – 17 Uhr
TREFFPUNKT:
Forscherwerkstatt
ALTER: ab 8 Jahren
ANZAHL: 12 Kinder
MATERIALKOSTEN: 6 €

Neben der bekannten Honigbiene gibt es hunderte weiterer Bienenarten – die Wildbienen. Sie sind wichtige Pflanzenbestäuber im Garten und in der Landschaft. Doch leider gibt es immer weniger Nahrung und geeignete Nistplätze für die unbekannten Verwandten der Honigbiene und wie viele andere Insekten sind sie vom Aussterben bedroht. In diesem Workshop bauen wir kleine Insektenhotels, die besonders für Solitärbienen geeignet sind und im eigenen Garten aufgestellt oder aufgehängt werden können. Catharina Kähler unterstützt euch dabei.

Untersuchung eines Bienenstocks

TERMINE:
Samstag, der 5. Mai 2018
12.30 – 14.00 Uhr
TREFFPUNKT:
Restaurant des Allwetterzoos
ALTER:
Kinder im Grundschulalter
ANZAHL:
maximal 10 Kinder

Mit Imkerhut, Stockmeißel und Smoker bewaffnet, den wesentlichen Imkerutensilien, untersucht ihr zusammen mit Christiane Unsöld einen echten Bienenstock mit seinen Waben. Dabei experimentiert ihr auch, wie sich echtes Bienenwachs beim Kneten in den Händen anfühlt. Zudem könnt ihr am Bienenstock die Spuren von Feinden der Bienen entdecken und seht ihre Auswirkungen.

Dr. Christine Unsöld ist Biologin und Imkerin. Sie möchte euch das hochinteressante und liebenswürdige Wesen dieses so nützlichen Insekts erklären und seine große Bedeutung für Mensch und Tier besonders veranschaulichen.

Expedition in den Wald

TERMINE:
Samstag, der 16. Juni 2018
17 – 18.30 Uhr
TREFFPUNKT:
auf dem Zooparkplatz, nach der Einfahrt so weit rechts halten und so weit weg vom Zooeingang Richtung Wald, wie es geht.
Parkplatz P8 (Tiger) oder P9 (Fisch), je nachdem, welcher geöffnet ist.
ALTER:
für Kinder von 8 – 12 Jahren
ANZAHL:
maximal 12 Kinderr

Während eines gemeinsamen Waldspaziergangs wird euch die Vielfalt des Lebensraumes Wald nähergebracht. Ihr lernt auf dieser Entdeckungstour genau hinzuschauen und werdet dabei Antworten darauf finden, welche Tiere und Pflanzen in unserem Wald zuhause sind oder wie ihr sie erkennen könnt. Catharina Kähler leitet die Expedition in den Wald.

Aus organisatorischen Gründen kann die Anmeldung für alle Juniorclub-Angebote nur über E-Mail juniorclub.zoo-verein@t-online.de erfolgen. Bitte bei der Anmeldung auch eine Telefonnummer angeben.

Meerschweinchen-Workshop

TERMINE:
Samstag, der 12. Mai 2018
13.30 h – 15.00 h
TREFFPUNKT:
Im Garten von Catharina Kähler
Münster, Hoher Heckenweg 123
ALTER: für Kinder ab 6 Jahren
ANZAHL: maximal 12 Kinder

Wenn ihr selbst Meerschweinchen habt oder euch welche anschaffen möchtet seid ihr hier richtig. Gemeinsam mit Catharina Kähler erarbeitet ihr, wie und wann sich die kleinen Nager am wohlsten fühlen, womit ihr sie am besten füttern solltet und wie ein artgerechter Stall aussehen sollte. In diesem Workshop lernt ihr die wichtigsten Dinge über die Haltung von Meerschweinchen und bastelt spannende Leckerbissen für sie. Der Workshop findet nicht im Zoo statt! Bei dieser Veranstaltung dürfen die Eltern gerne dabeibleiben!

Zelten im Zoo 2018

TERMINE:
Montag, der 16. Juli 2018
Dienstag, der 17. Juli 2018
(jeweils für eine Nacht)
TREFFPUNKT:
im Kassenbereich
Bringen um 17.45 Uhr
Abholen am nächsten Tag um 10.00 Uhr
ALTER: für Kinder von 8 - 12 Jahren
KOSTEN: 8,- €/ Kind
ANZAHL: jeweils maximal 20 Kinder

Auch im Jahr 2017 dürfen wir zu Beginn der Sommerferien wieder mit euch im Zoo zelten. Mitmachen können alle Kinder im Alter von 8-12 Jahren. Wir sorgen für Essen, Trinken, Abendführung und Lagerfeuer.

Ihr müsst mitbringen: Zelt, Luftmatratze, Schlafsack, Handtuch, Zahnbürste, Taschenlampe und nach Absprache einen Salat oder Rohkost für alle.

Das Zoo-Zelten wird von unseren erfahrenen Mitgliedern Katharina Martin und Markus Steineke betreut, die gerne noch von 1-2 Eltern unterstützt werden.

Preisanpassung 2018

Sicher haben Sie die Berichte über unsere Großspende von 300.000 Euro für die Leopardenanlage verfolgt. Mit dieser Summe haben wir dem Allwetterzoo eine starke Unterstützung für die weitere Modernisierung der Anlagen gegeben.

Da wir auch in Zukunft den Zoo nicht nur ideell, sondern auch materiell fördern wollen, haben wir eine teilweise moderate Anpassung unserer Mitgliedsbeiträge, die immer noch unter den Preisen des Allwetterzoos liegen, beschlossen. Hier sind die neuen Jahresbeiträge ab 2018 in Euro:

	Neu	Alt
Familie (zwei Erw. u. alle Kinder unter 18 Jahren)	169,00 Euro	159,00 Euro
Kleine Familie (ein Erw. u. alle Kinder unter 18 Jahren)	99,00 Euro	95,00 Euro
Erwachsene Einzelperson	79,00 Euro	75,00 Euro
Junge Erwachsene (18 – 25 Jahre)	55,00 Euro	55,00 Euro
Kinder (3 – 17 Jahre)	35,00 Euro	35,00 Euro

Mit der Anpassung der Beiträge wollen wir auch den Wegfall der Einnahmen von ca. 25.000 Euro aus der Zoolotterie auffangen, die zukünftig wahrscheinlich nicht mehr stattfinden wird.

Eine weitere Änderung wird es bei der Aushändigung der Parkmünzen ab dem 01.01.2018 geben. Der Zoo hat eine Anhebung der Parkgebühr von 3,00 auf 4,00 Euro und gleichzeitig eine Verminderung des Rabattes von 50 % auf 20 % beschlossen. Unsere Mitglieder können dann an der Zookasse fünf Parkmünzen zum Preis von vier (= 16,00 Euro) kaufen. Deshalb unser Tipp: Bevorraten Sie sich noch im alten Jahr zu einem Preis von 1,50 Euro je Münze.

Vergleichen Sie Preise und Leistungen! Wir bieten unseren Mitgliedern vielfältige Möglichkeiten, die Sie aus dem Veranstaltungsprogramm in diesem Heft entnehmen können. Dennoch sind wir gerade bei der Familienmitgliedschaft weiterhin besonders preisgünstig.

BEITRITTSERKLÄRUNG

Bitte ankreuzen bzw. in Druckbuchstaben ausfüllen

ZOO-VEREIN
Westfälischer Zoologischer Garten e.V. Münster

☐ Familie (2 Erwachsene und alle Kinder unter 18 Jahren)	Jahresbeitrag 169,00 EUR
☐ Kleine Familie (1 Erwachsener und alle Kinder unter 18 Jahren)	Jahresbeitrag 99,00 EUR
☐ Erwachsene Einzelperson	Jahresbeitrag 79,00 EUR
☐ Junge Erwachsene (18–25 Jahre)	Jahresbeitrag 55,00 EUR
☐ Kinder (3–17 Jahre)	Jahresbeitrag 35,00 EUR

Name _____ Vorname _____

Straße / Hausnummer _____

PLZ / Ort _____ Geburtsdatum _____

E-Mail _____ Telefon _____

☐ Ich möchte per E-Mail über Neuigkeiten und Veranstaltungen des Zoo-Vereins informiert werden.

Unsere Familie besteht aus folgenden weiteren Personen (max. 2 Erwachsene und alle Kinder unter 18 Jahren)

Erwachsener Nr. 2 (nur bei Familie) _____ Geb.-Datum _____

Kind 1 _____ Geb.-Datum _____

Kind 2 _____ Geb.-Datum _____

Kind 3 _____ Geb.-Datum _____

Kind 4 _____ Geb.-Datum _____

SEPA-Lastschriftmandat Gläubiger-Identifikationsnummer: DE 73 ZZZ 00000485110

Kontoinhaber _____

D E ☐☐ ☐☐☐☐ ☐☐☐☐ ☐☐☐☐ ☐☐☐☐ ☐☐

IBAN

Ich ermächtigte den Zoo-Verein (Westfälischer Zoologischer Garten e.V.) Münster, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Zoo-Verein auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

_____

Datum, Unterschrift

Bitte ausfüllen und einsenden oder an der Zoo-Kasse abgeben. Kontakt: Westfälischer Zoologischer Garten e.V. Münster, Sentruper Straße 315, 48161 Münster, Tel. 02 51 – 59 06 98 90, info@zoo-verein.de

Viele gute Gründe für den Zoo-Verein

- Unsere Mitglieder haben das ganze Jahr f**reien Eintritt** in den Allwetterzoo mit dem Robbenhaven und dem Pferdemuseum.
- Das **Parken** ist für Mitglieder um 20% **günstiger**.
- Den **flamingo**, unsere Vereinsmitteilungen, gibt es **frei Haus**.
- **Wir besuchen Zoos** und Lebensräume wilder Tiere im In- und Ausland.
- An jedem 2. Sonntag im Monat treffen wir uns zu einem **Zoo-Rundgang**, einer Fahrt oder einem Vortrag.
- Unser **Juniorclub** bietet viele Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche an.
- Unseren neuen Mitgliedern ermöglichen wir bei einer besonderen Führung einen **Blick hinter die Kulissen** unseres Allwetterzoos.
- **Wir unterstützen den Allwetterzoo** ideell und finanziell.
- **10% Rabatt** auf Getränke und Essen im Restaurant Zoofood und den Zoo-Kiosken.
- **10% Rabatt** im Zooshop
- **10% Rabatt** bei Kindergeburtstagen
- Verbilligter Eintritt in den **NRW-Partnerzoos**

Mr. EverClean
FAHRZEUGAUFBEREITUNG
Wir legen Wert auf Details
kompl. Aufbereitung
Lackierarbeiten
Beulendrücken
Felgenreparatur
Abholservice
0173 - 73 59 731
Da wir den Standort unseres Betriebes verlegen, bitte die neue Adresse ermitteln unter:
www.mr-everclean.de

Um Ihren persönlichen Versicherungsbedarf kümmern sich deutschlandweit über 2.300 Vertrauensleute.
Eine LVM-Versicherungsagentur in Ihrer Nähe finden Sie unter lvm.de

LVM Versicherung, Kolde-Ring 21, 48126 Münster
Mo.–Fr. von 8:00–20:00 Uhr, kostenfrei: 0800 5863733

LVM VERSICHERUNG